

2017

PHILOSOPHISCHE
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



MODULHANDBUCH

ARCHÄOLOGIE

ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS BACHELORSTUDIUM AN DER PHILOSOPHISCHEN
FAKULTÄT (PRÜFUNGSORDNUNGSVERSION VOM 9..3.2017)

| | |
|---------------------|--|
| HERAUSGEBER: | Universität zu Köln, Dekanat der Philosophischen Fakultät |
| REDAKTION: | Institut für Ur- und Frühgeschichte / Archäologisches Institut |
| ADRESSE: | Weyertal 125 / Kerpener Straße 30, 50923 Köln |
| E-MAIL | secretary.prehistory(at)uni-koeln.de / Theil(at)uni-koeln.de |
| STAND | 21.3.2017 |

Kontaktpersonen

| | |
|---------------------------------|---|
| Studiendekan/in: | Prof. Dr. Anja Bettenworth Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln Telefon +49 0221 470 6150 studiendekanin-philfak@uni-koeln.de |
| Studiengangsverantwortliche/r: | Prof. Dr. T. Kienlin (UFG) / Prof. Dr. M. Heinzelmann (KA) Institut für Ur- und Frühgeschichte / Archäologisches Institut Telefon +49 (0)221/470-2886 (Prof. Dr. T. Kienlin) / +49 (0)221/470-1962 (Prof. Dr. M. Heinzelmann) a.zimmermann(at)uni-koeln.de / michael.heinzelmann(at)uni-koeln.de |
| Prüfungsausschussvorsitzende/r: | Prof. Dr. Anja Bettenworth Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln Telefon +49 0221 470 6150 studiendekanin-philfak@uni-koeln.de |
| Fachstudienberater/in: | Institut für Ur- und Frühgeschichte (http://ufg.phil-fak.uni-koeln.de/6152.html) & Archäologisches Institut (http://archaeologie.uni-koeln.de/node/34) Institut für Ur- und Frühgeschichte / Archäologisches Institut Telefon +49 (0)221/470-2883 (UFG), +49 (0)221/470-2986 (KA) sscharl@uni-koeln.de (UFG), salvatore.ortisi@uni-koeln.de (AdRP) |

Legende

| | | | |
|------|---|------|---------------------------|
| AdRP | Archäologie der Römischen Provinzen | P | Pflichtveranstaltung |
| AM | Aufbaumodul | S | Seminar |
| BM | Basismodul | SI | Studium Integrale |
| EM | Ergänzungsmodul | SM | Schwerpunktmodul |
| ES | Einführungsseminar | SSt | Selbststudium |
| FG | Fachgebiet | SWS | Semesterwochenstunde |
| GeR | Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen | SoSe | Sommersemester |
| K | Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV) | Ü | Übung |
| KA | Klassische Archäologie | UFG | Ur- und Frühgeschichte |
| Kol | Kolloquium | VL | Vorlesung |
| LP | Leistungspunkt (engl.: CP) | WL | Workload = Arbeitsaufwand |
| LV | Lehrveranstaltung | WP | Wahlpflichtveranstaltung |
| PO | Prüfungsordnung | WiSe | Wintersemester |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|------------|
| KONTAKTPERSONEN | III |
| LEGENDE | IV |
| 1 DAS STUDIENFACH ARCHÄOLOGIE (ZWEI-FACH-BACHELOR) | 6 |
| 1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen | 6 |
| 1.1.1 Fachgebiet Ur- und Frühgeschichte (UFG) | 6 |
| 1.1.2 Fachgebiet Klassische Archäologie (KA)..... | 7 |
| 1.1.3 Fachgebiet Archäologie der Römischen Provinzen (AdRP)..... | 7 |
| 1.2 Studienaufbau und –abfolge im Zwei-Fach-Bachelor Archäologie..... | 8 |
| 1.3 LP-Gesamtübersicht | 9 |

| | |
|---|---|
| 1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht..... | 10 |
| 1.5 Zusatzbereich Studium Integrale (SI) | 10 |
| 1.6 Berechnung der Fachnote für den Zwei-Fach-BachelorA Archäologie | 10 |
| 1.7 Leistungsanforderungen | Fehler! Textmarke nicht definiert. |
| 2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN | 11 |
| 2.1 Basismodule | 11 |
| 2.2 Schwerpunktmodule..... | 13 |
| 2.2.1 Schwerpunktmodule UFG | 14 |
| 2.2.2 Schwerpunktmodule KA..... | 19 |
| 2.2.3 Schwerpunktmodule AdRP | 24 |
| 2.3 Ergänzungsmodule | 30 |
| 2.4 Bachelorarbeit..... | 50 |
| 3 STUDIENHILFEN..... | 52 |
| 3.1 Musterstudienplan..... | 52 |
| 3.2 Fach- und Prüfungsberatung..... | 56 |
| 3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote | 56 |
| 3.4 Checklisten für den Studienverlauf..... | 56 |

1 Das Studienfach Archäologie (2-Fach-Bachelor)

Das Studienfach Archäologie wird vom Institut für Ur- und Frühgeschichte und dem Archäologischen Institut getragen. Der Zwei-Fach-Bachelor Archäologie wird in Kombination mit einem zweiten, nicht-archäologischen Fach der Universität zu Köln studiert. Das Studienfach Archäologie umfasst ein gemeinsames Kernstudium, in dem Inhalte und Methoden aller beteiligten archäologischen Fachgebiete vermittelt werden, sowie ein vertiefendes, fachgebietsspezifisches Studium, in dem sich die Studierenden in einem der drei angebotenen Fachgebiete spezialisieren: entweder der „Ur- und Frühgeschichte“, der „Klassischen Archäologie“ oder der „Archäologie der Römischen Provinzen“.

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Die Archäologie versteht sich als eine historisch-kulturgeschichtliche Disziplin, deren Arbeitsgrundlage primär die materiellen Hinterlassenschaften früherer Gesellschaften und Kulturen sind. Der Studiengang ist daher im Rahmen historischer Wissenschaften mit kulturgeschichtlicher Ausrichtung angelegt. Die Studierenden erlernen im Verlauf ihres Studiums die grundlegenden praktischen und theoretischen Fachkenntnisse und Schlüsselkompetenzen, die sie zur eigenständigen, kritischen Einordnung der wissenschaftlichen Erkenntnisse sowie zu sachgerechtem Handeln befähigen.

Das Studienfach Archäologie der Kölner Universität bietet somit ein Ausbildungskonzept an, das hinsichtlich seiner inhaltlichen und methodischen Vielfalt im deutschsprachigen Raum einzigartig ist. Individuelle Fachinteressen der Studierenden werden durch den flexiblen Studienaufbau und die persönliche Betreuung durch die Dozenten gefördert. Absolventinnen und Absolventen profitieren von der internationalen Sichtbarkeit des Studiengangs, die anhand der Einbeziehung internationaler Forschungsprojekte und renommierter Gastwissenschaftler sichergestellt wird. Der gesellschaftswissenschaftliche Gegenwartsbezug archäologisch-historischer Forschung ist Grundlage der zukunftsorientierten archäologischen Ausbildung an der Universität zu Köln.

Im Folgenden werden die Inhalte und Studienziele der drei an der Universität zu Köln zur Auswahl stehenden Fachgebiete des Studienfachs Archäologie vorgestellt.

1.1.1 Fachgebiet Ur- und Frühgeschichte (UFG)

Die Ur- und Frühgeschichte beschäftigt sich mit der Menschheitsgeschichte vom Beginn der Altsteinzeit (vor ca. 2,5 Millionen Jahren) bis zum Auftreten der Schrift. Die materiellen Hinterlassenschaften (Funde und Befunde) schriftloser Kulturen werden durch archäologische Ausgrabungen geborgen und zur Rekonstruktion der Kulturentwicklung herangezogen. Das Kölner Institut vermittelt Inhalte, Methoden und Theorien des Fachgebietes unter Einschluss der relevanten naturwissenschaftlichen Methoden.

Die ur- und frühgeschichtlichen Perioden der „Älteren Steinzeiten“, „Jüngeren Steinzeiten“ und der „Metallzeiten“ werden in der Lehre durch die drei Fachprofessuren des Instituts in vollständiger Weise abgedeckt. Ergänzt und erweitert werden sie durch Lehrende der Forschungsstelle Afrika und der naturwissenschaftlichen Labore für Archäobotanik, Dendroarchäologie und Radiokarbondatierung. Das Institut pflegt zudem eine enge Verbindung zu den Geowissenschaften und integriert die in diesen Bereichen angewendeten Methoden (z. B. Geographische Informationssysteme (GIS)) in die Ausbildung.

Die Infrastruktur sowie nationale und internationale Forschung des Kölner Instituts sind fest in die Lehre eingebunden. Das Institut wird damit in besonderer Weise der Doppelnatur der Ur- und Frühgeschichte als Kultur- und Naturwissenschaft gerecht. Zu den vielfältigen Lehrinhalten des Kölner Instituts gehören Themen wie z. B. prähistorische Demographie,

Religion, Siedlungsgeschichte, Landschafts- und Wirtschaftsarchäologie, sowie Klima- und Umweltgeschichte.

Bei einer Spezialisierung auf das Fachgebiet der Ur- und Frühgeschichte im Zwei-Fach-Bachelor Archäologie erlangen die Studierenden grundlegende wissenschaftliche Kenntnisse und Kompetenzen in den Bereichen „Ältere Steinzeiten“, „Jüngere Steinzeiten“, und „Metallzeiten“.

1.1.2 Fachgebiet Klassische Archäologie (KA)

Die Klassische Archäologie beschäftigt sich mit den antiken Kulturen des mediterranen Bereichs und des Schwarzmeergebietes. Ihr Zeithorizont erstreckt sich von der Ägäischen Bronzezeit (ab ca. 3200 v. Chr.) bis zum frühen Mittelalter (ca. 500-800 n. Chr.). Schwerpunkte bilden dabei die Erforschung der materiellen Hinterlassenschaften der griechischen und römischen Kultur. Berücksichtigung finden aber auch andere Kulturen, die Beziehungen zur griechisch-römischen Welt pflegten (z. B. Phönizier, Etrusker, Skythen).

Die Klassische Archäologie versteht sich als eine kulturgeschichtliche Disziplin, deren Arbeitsgrundlage die materiellen Hinterlassenschaften antiker Kulturen sind. Diese archäologischen Artefakte werden als historische Quellen gewertet und sind Ausgangspunkt für Interpretationen verschiedenster kulturtheoretischer Ansätze. Auf ihrer Grundlage werden auch die Lebensräume früher Gesellschaften und ihrer Individuen rekonstruiert, Fragen zu ihrer Mentalität, ihren Wertvorstellungen und ihrer kulturellen Identität verfolgt. Hierbei arbeitet die Archäologie eng mit anderen Disziplinen der Altertumswissenschaften sowie den Sozial- und Naturwissenschaften zusammen. Thematische Schwerpunkte sind u.a. Siedlungsgeographie, Urbanistik, Architektur, Kunst (u.a. Plastik, Malerei, Keramik, Toreutik), Religion, Bestattungswesen, Handel und Wirtschaft, Sozial- und Militärgeschichte sowie das Alltagsleben.

Methodisch bedient sich die Klassische Archäologie eines breit gefächerten Instrumentariums. So dienen zur Identifizierung und Bestimmung von Entstehungszeitraum und -ort neben Vergleichsmethoden (z. B. anhand von Stil, Typologie, Ikonographie) auch naturwissenschaftliche Hilfsmittel (u. a. Archäometrie). Im Bereich der Urbanistik und Architektur kommen zudem Methoden der Bauforschung (Baubestandsanalyse, Vermessung) zur Anwendung. Auf dieser Grundlage schließen sich Fragen z. B. nach Auftraggeber, Intention und kulturellem Kontext der jeweiligen Objekte an. Eine wichtige Rolle spielen feldarchäologische Untersuchungsmethoden, wobei neben der traditionellen Ausgrabung zunehmend zerstörungsfreie Methoden zum Einsatz kommen (z. B. Luftbildarchäologie, geophysikalische Prospektionen, Survey). Von Bedeutung ist ferner das Arbeiten mit Datenbanken, statistischen Auswertungsverfahren, CAD-gestützten Rekonstruktionsmethoden und Geographischen Informationssystemen (GIS). In diesen Bereichen pflegt die Archäologie enge Kontakte zu naturwissenschaftlichen Disziplinen.

Die Studierenden erwerben die Kompetenz, materielle Zeugnisse (Funde und Befunde) sowie Bilddokumente als historische Quellen aufzuarbeiten und auszuwerten.

1.1.3 Fachgebiet Archäologie der Römischen Provinzen (AdRP)

Die Archäologie der Römischen Provinzen (AdRP) erforscht die materielle Kultur der römischen Antike vor allem in den Provinzen des römischen Reiches. Im Mittelpunkt stehen Fragen der Wirtschafts-, Kultur-, Siedlungs-, Religions- und Militärgeschichte. Auf der Grundlage archäologischer Funde, historischer Quellen und Bilddokumenten versucht die AdRP das Leben in den kulturell zum Teil sehr verschiedenartigen Provinzen des Reiches zu rekonstruieren. Der Austausch zwischen mediterran-römischer und einheimischer Bevölkerung (Akkulturation) und die daraus neu entstehenden "Provinzkulturen" gehören zu den zentralen Themen des Faches.

Der traditionelle Forschungsschwerpunkt liegt in den nordwestlichen Provinzen des römischen Reiches, aber auch der Donau- und der Mittelmeerraum gehören zu den Arbeitsgebieten der AdRP. Zentrale Forschungsbereiche des Kölner Instituts sind die Limesforschung und siedlungsarchäologische Untersuchungen im Rheinland und in der Eifel. Entsprechend eng ist die Zusammenarbeit mit den deutschen Denkmalpflegeämtern und Museen. Daneben zählen auch zahlreiche ausländische Forschungs- und Denkmalpflegeinstitutionen zu den engeren Kooperationspartnern des Kölner Instituts.

Zum Studium gehören neben der Kenntnis der materiellen Kultur (z. B. Bronzekleinfunde und Keramik) und der wichtigsten Denkmäler auch Exkursionen in die verschiedenen Provinzen des römischen Reiches und der angrenzenden Gebiete. Die Studierenden erwerben dabei die Kompetenz, materielle Zeugnisse (Funde und Befunde) sowie Bilddokumente als historische Quellen aufzuarbeiten und auszuwerten. Die Einbindung in archäologische Ausgrabungen und Surveys im In- und Ausland und die Mitarbeit an den zahlreichen Forschungsprojekten des Faches ergänzen die Ausbildung.

1.1.4 Studienvoraussetzungen

Folgende Sprachkenntnisse sind Studienvoraussetzungen:

Für das Fach Archäologie werden Englischkenntnisse auf dem Niveau von Stufe B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vorausgesetzt.

Für die Fachgebiete Klassische Archäologie und Archäologie der Römischen Provinzen werden zusätzlich Lateinkenntnisse im Umfang des Kleinen Latinum vorausgesetzt. Der Erwerb der erforderlichen Lateinkenntnisse kann im Ergänzungsbereich (EM 5L) oder im Studium Integrale erfolgen.

Sofern die geforderten Sprachkenntnisse bei Studienbeginn noch nicht vorliegen, müssen sie spätestens bis zur Anmeldung der Bachelor-Arbeit nachgewiesen werden.

1.2 Studienaufbau und –abfolge im Zwei-Fach-Bachelor Archäologie

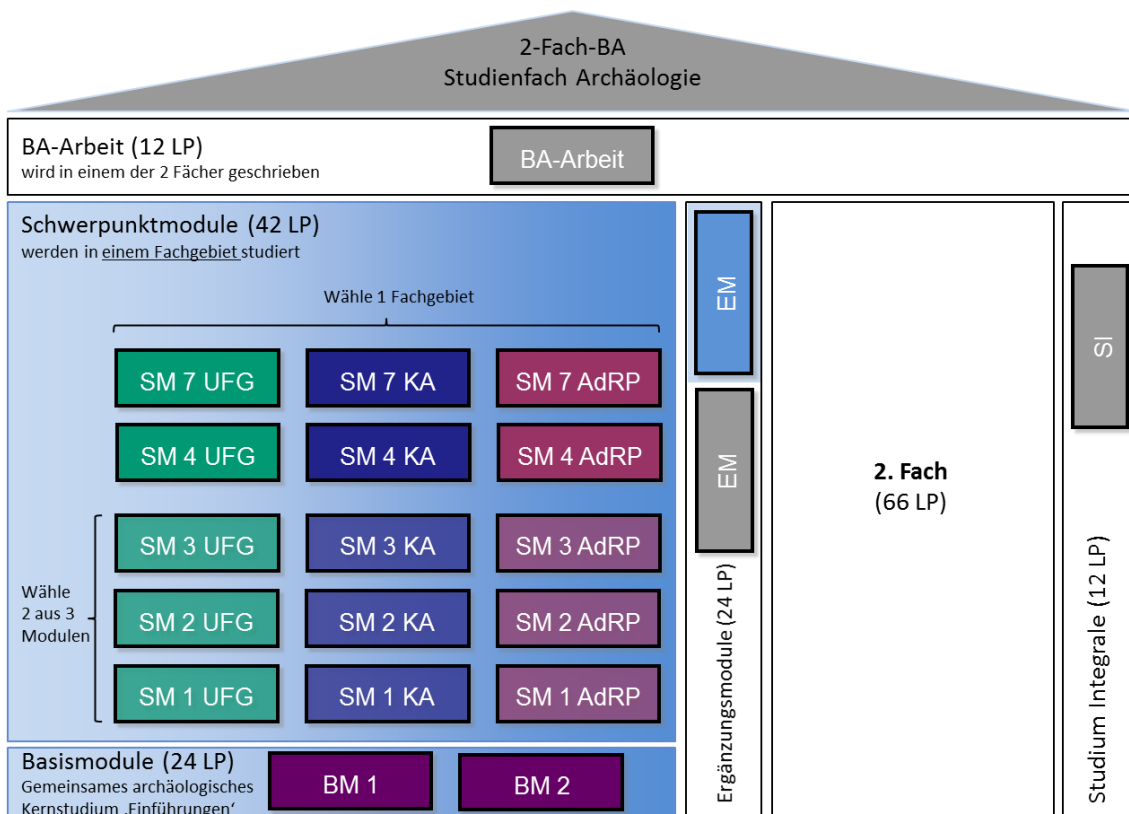
Im Zwei-Fach-Bachelor wird das Studienfach Archäologie mit einem anderen Fach aus dem Fächerkanon des Zwei-Fach-Bachelors der Universität zu Köln kombiniert. Das Studium der Archäologie setzt sich aus Basis-, Schwerpunkt- und Ergänzungsmodulen zusammen.

In den **Basismodulen (BM)** erlernen die Studierenden Grundlagenwissen der verschiedenen Fachgebiete der Kölner Archäologien sowie ihrer Hilfswissenschaften. Diese Module (BM 1 und BM 2) bilden das gemeinsame archäologische Kernstudium.

Mit der Wahl der **Schwerpunktmodule(SM)** entscheiden sich die Studierenden für eines der Fachgebiete der Kölner Archäologien: entweder die Ur- und Frühgeschichte (UFG), die Klassische Archäologie (KA) oder die Archäologie der Römischen Provinzen (AdRP). Es wird empfohlen, die Basismodule frühzeitig (im 1. und 2. Studiensemester) zu belegen, da dies eine informierte Wahl des eigenen Fachgebiets ermöglicht.

Die Schwerpunktmodule umfassen inhaltlich-methodische und praxisorientierte Module. Die Studierenden wählen zwei der drei Schwerpunktmodule (SM 1–3) ihres Fachgebiets (UFG, KA oder AdRP) aus, in denen sie fachnotenrelevante Leistungen erbringen wollen. Diese Module sind je nach Fachgebiet entweder nach Perioden (UFG und KA) oder nach Themen (AdRP) gegliedert. Inhalte des nicht gewählten Moduls werden im SM 7 (ohne Prüfungsleistung) erlernt.

Einblicke in die Praxis (SM 4) werden durch eine seminarbegleitende 10-tägige Exkursion und ein eigenständig zu organisierendes Praktikum (Dauer: 4 Wochen, entspricht 20 Arbeitstagen) erworben.



Schematische Übersicht des Studienfachs Archäologie im Zwei-Fach-Bachelor.

Darüber hinaus umfasst der Zwei-Fach-Bachelor Archäologie einen Ergänzungsbereich. Das **Ergänzungsmodul (EM)** kann aus dem Modulkatalog am Ende des Modulhandbuchs frei ausgewählt werden (siehe Kap. 2.3). Es kann zur Vertiefung des gewählten Fachgebiets (EM 1-4), zum Erwerb von lateinischen und/oder griechischen Sprachkenntnissen (EM 5L und EM 5G), zur Aneignung von archäologischen Methoden und Arbeitskompetenzen (EM 6-11) oder zur Aneignung von Grundlagenwissen aus fachlich relevanten Nachbardisziplinen der Universität zu Köln bzw. der Universität Bonn (EM 12-16) genutzt werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Leistungen, die während eines Auslandssemesters (z. B. Erasmus+, DAAD) erbracht wurden, aber nicht im Fachstudium angerechnet werden können, innerhalb des Mobilitätsmoduls (EM 17) kreditieren zu lassen. Das EM wird mit 12 LP kreditiert bzw. mit je 6 LP in den EM 15a und 15 b (Ethnologie).

1.3 LP-Gesamtübersicht

Im Studienfach Archäologie im Zwei-Fach-Bachelor werden insgesamt 66 LP durch Basismodule (24 LP) und Schwerpunktmodule (42 LP) erbracht. Zusätzlich werden je 12 LP im Rahmen des Ergänzungsbereiches der Archäologie und im Ergänzungsbereich des 2. Fachs erworben.

| LP-Gesamtübersicht | | |
|--------------------|---|---------------|
| Fachstudium | | 132 LP gesamt |
| 1. Fach | Archäologie | 66 LP |
| 2. Fach | Siehe Fächerkanon des Zwei-Fach-BAs der UzK | 66 LP |

| | |
|-------------------|---------------|
| Ergänzungsmodule | 24 LP |
| Studium Integrale | 12 LP |
| Bachelor-Arbeit | 12 LP |
| Gesamt | 180 LP |

1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

| LP-Übersicht Zwei-Fach-Bachelor Archäologie | | | | | |
|--|-----------------|------------|-------------|-----------|-----------|
| Sem. | Modul | K | SSt | LP | |
| 1.-2. | BM 1 | 90 | 270 | 12 | 24 |
| 1.-2. | BM 2 | 90 | 270 | 12 | |
| 1.-6. | SM 1 * | 90 | 270 | 12 | 24 |
| 1.-6. | SM 2 * | | | | |
| 1.-6. | SM 3 * | | | | |
| Schwerpunktmodule aus <u>einem</u> Fachgebiet (UFG oder KA oder AdRP) | | | | | |
| 1.-5. | SM 4 | 30 | 330 | 12 | 12 |
| 1.-6. | SM 7 | 60 | 120 | 6 | 6 |
| 1.-6. | Ergänzungsmodul | 90 | 270 | 12 | 12 |
| Summe | Gesamt | 480 | 1860 | 78 | 78 |

* Zu belegen sind zwei der drei Schwerpunktmodule (1, 2, 3) in einem Fachgebiet (UFG oder KA oder AdRP).

Die Schwerpunktmodule sind nur aus einem der drei Fachgebiete zu belegen, davon verpflichtend SM 4 und 7; aus SM 1-3 wählen die Studierenden zwei aus. Die Kennung 'UFG' steht für Module des Fachgebiets Ur- und Frühgeschichte, die Kennung 'KA' für Module des Fachgebiets Klassische Archäologie und die Kennung 'AdRP' für Module des Fachgebiets Archäologie der Römischen Provinzen.

1.5 Zusatzbereich Studium Integrale (SI)

Im Rahmen des Studium Integrale (12 LP) können die Studierenden Module aus dem dafür ausgewiesenen Angebot der Universität zu Köln wählen (Siehe KLIPS).

Weitere Informationen zum SI unter: <http://phil-fak.uni-koeln.de/741.html>

1.6 Berechnung der Fachnote für den Zwei-Fach-BachelorA Archäologie

Die Fachnote ergibt sich aus der Note der Bachelor-Arbeit und dem nach Leistungspunkten (der Module) gewichteten arithmetischen Mittel der Modulnoten der zwei gewählten Schwerpunktmodule aus SM 1, 2, 3 sowie des Schwerpunktmoduls 4.

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

Hinweis: Gemäß § 15 Abs. 2 der PO sind unter „Studienleistungen“ in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

2.1 Basismodule

Die Basismodule 1 und 2 bilden das gemeinsame archäologische Kernstudium des Zwei-Fach-Bachelor Archäologie und sind erfolgreich zu absolvieren. Es wird empfohlen, beide Basismodule im Laufe der ersten beiden Semester abzuschließen.

| Basismodul 1: Einführungen Archäologie I | | | | | |
|---|--|------------------------------|--|--|---|
| Kennnummer | Workload | Leistungs- punkte | Studien- semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| 4436ABFBM1 | 360 h | 12 LP | 1.–2. Sem. | WiSe/SoSe | 2 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen a) ES: griechische Archäologie b) ES: römische Archäologie c) ES: Archäologie der römischen Provinzen d) Tutorium: Einführungen Archäologie I e) Modulprüfung: Schriftlich (Klausur) | | Kontaktzeit 30 h 30 h 30 h 30 h | Selbststudium 60 h 60 h 60 h 30 h 30 h | geplante Gruppengröße Jeweils: 30 |
| 2 | Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Dieses Modul vermittelt Grundlagenwissen in drei von sechs Fachbereichen der Archäologie (siehe auch BM 2). Neben fachlichen Qualifikationen werden im begleitenden Tutorium Kompetenzen in der Organisation des Selbststudiums erworben. Qualifikationsziel ist der Erwerb grundlegender Kenntnisse zu den zentralen Denkmälern, ihren Quellen und Chronologiesystemen sowie eines Überblicks über die wichtigsten Methoden und die Forschungsgeschichte der beteiligten Fachgebiete. | | | | |
| 3 | Inhalte des Moduls Das Modul dient als Einführung in die Methoden und Materialgattungen der Archäologie der griechischen Antike, des mediterran-römischen Bereichs und der römischen Provinzen. Behandelt werden die zentralen Denkmäler, ihre Quellen und archäologische Chronologiesysteme. Es wird ein Überblick der wichtigen Methoden und der Forschungsgeschichte der beteiligten Fachgebiete vermittelt. Die Studierenden erhalten Einsicht in die Bandbreite der Archäologie an der UzK, die ihnen eine informierte Wahl des Fachgebiets / der Fachgebiete im folgenden Studienverlauf erlaubt. | | | | |
| 4 | Lehr- und Lernformen | | | | |

| | |
|-----------|---|
| | Seminar, Tutorium |
| 5 | Modulvoraussetzungen Keine |
| 6 | Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Minuten). |
| 7 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich bestandene Modulprüfung. |
| 8 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflicht-Modul im Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B) und Zwei-Fach-Bachelor Archäologie. |
| 9 | Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote ein. |
| 10 | Modulbeauftragte/r Professur für Klassische Archäologie. |
| 11 | Sonstige Informationen Das Tutorium kann aus dem – vom Archäologischen Institut und dem Institut für Ur- und Frühgeschichte bereitgestellten – Angebot an Tutorien frei ausgewählt werden. Der Besuch weiterer Tutorien (z. B. zur Klausurvorbereitung) wird empfohlen. Dieses Modul sollte, zusammen mit BM 2, innerhalb der ersten zwei Semester abgeschlossen werden. |

| Basismodul 2: Einführungen Archäologie II | | | | | |
|--|--|------------------------------|------------------------------|------------------------------------|----------------------------------|
| Kennnummer | Workload | Leistungs- punkte | Studien- semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| 4436ABFBM2 | 360 h | 12 LP | 1.–2. Sem. | WiSe/SoSe | 2 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen | | Kontaktzeit | Selbststudium | geplante Gruppengröße |
| | a) ES: Ur- und Frühgeschichte | | 30 h | 60 h | jeweils 30 |
| | b) ES: Naturwissenschaften der Archäologie | | 30 h | 60 h | |
| | c) ES: Archäologie Afrikas | | 30 h | 60 h | |
| | d) Tutorium: Einführungen Archäologie II | | 30 h | 30 h | |
| | e) Modulprüfung: Schriftlich (Klausur) | | | 30 h | |
| 2 | Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen | | | | |
| | Dieses Modul vermittelt Grundlagenwissen in drei von sechs Fachbereichen der Archäologie (siehe BM 1). Neben fachlichen Qualifikationen werden im begleitenden Tutorium Kompetenzen in der Organisation des Selbststudiums erworben. Qualifikationsziel ist der Erwerb grundlegender Kenntnisse zu den zentralen Perioden, Fundorten, Fundgattungen und ihrer Chronologiesysteme der Ur- und Frühgeschichte. Die Studierenden werden zudem an die Methoden und die Forschungsgeschichte der beteiligten Fachgebiete herangeführt. | | | | |

| | |
|-----------|--|
| 3 | <p>Inhalte des Moduls</p> <p>Das Modul bietet eine Einführung in die Forschungsgeschichte, die grundlegenden Theorien und Methoden sowie in Zeiten und Räume der Ur- und Frühgeschichte Europas und der Archäologie Afrikas. In gleicher Weise werden die Methoden der Naturwissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Dendroarchäologie, Archäobotanik und ¹⁴C -Datierung einführend vermittelt. Der regelmäßige Besuch mindestens eines der begleitenden Tutorien ist nachzuweisen.</p> <p>Die Studierenden erhalten Einsicht in die Bandbreite der Archäologie an der UzK, die ihnen eine informierte Wahl des Fachgebiets / der Fachgebiete im folgenden Studienverlauf erlaubt.</p> |
| 4 | <p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Seminar, Tutorium,</p> |
| 5 | <p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine</p> |
| 6 | <p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Minuten).</p> |
| 7 | <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich bestandene Modulprüfung.</p> |
| 8 | <p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflicht-Modul im Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B) und Zwei-Fach-Bachelor Archäologie.</p> |
| 9 | <p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote ein.</p> |
| 10 | <p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Professur für Metallzeiten.</p> |
| 11 | <p>Sonstige Informationen</p> <p>Das Tutorium kann aus dem – vom Archäologischen Institut und dem Institut für Ur- und Frühgeschichte bereitgestellten – Angebot an Tutorien frei ausgewählt werden. Der Besuch weiterer Tutorien (z.B. zur Klausurvorbereitung) wird empfohlen.</p> <p>Dieses Modul sollte, zusammen mit BM 1, innerhalb der ersten zwei Semester abgeschlossen werden.</p> |

2.2 Schwerpunktmodule

Je nach gewähltem Fachgebiet (UFG, KA oder AdRP) sind im Zwei-Fach-Bachelor Archäologie die Schwerpunktmodule mit den Kennbuchstaben UFG oder KA oder AdRP zu studieren. Studierende wählen zwei Schwerpunktmodule aus den Modulen SM 1–3. SM 1 muss belegt werden. Außerdem werden die Schwerpunktmodule SM 4 und SM 7 studiert.

Die Schwerpunktmodule dienen der inhaltlichen Vertiefung des in den Basismodulen erlangten Grundlagenwissens im gewählten Fachgebiet. Materialkenntnis, Arbeitsweisen und Methoden des archäologischen Fachgebiets werden erweitert und angewandt. Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens werden durch Studienleistungen, Selbststudium und mündliche und schriftliche Prüfungsleistungen (Referate, Ausarbeitungen) erworben.

2.2.1 Schwerpunktmodule UFG

| Schwerpunktmodul 1 UFG: Paläolithikum | | | | | |
|--|--|------------------------------|------------------------------------|---|--|
| Kennnummer | Workload | Leistungs- punkte | Studien- semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| 4436ABFS1U | 360 h | 12 LP | 1.–6. | WiSe/SoSe | 1–2 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen a) VL: Ältere Steinzeit b) S: Ältere Steinzeit c) Kombinierte Modulprüfung | | Kontaktzeit 30 h 30 h | Selbststudium 60 h 60 h 180 h | geplante Gruppengröße VL: 100 S: 30 |
| 2 | Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Das Modul vermittelt Grundlagenwissen zur längsten Epoche der Entwicklungsgeschichte der Menschheit, dem Paläolithikum. Die Studierenden erhalten Einblick in die forschungsgeschichtlichen und aktuellen wissenschaftlichen Inhalte und Diskussionen. Ferner werden Kompetenzen im selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten und in der Darstellung erarbeiteter Inhalte erworben. | | | | |
| 3 | Inhalte des Moduls Das Modul dient als Einführung in das Paläolithikum, die „Älteren Steinzeiten“. In der Vorlesung des Moduls wird ein Überblick über die Chronologie des Quartärs gegeben. Es werden Kenntnisse der Bodendenkmäler und Fundgattungen des Alt-, Mittel-, Jung- und Spätpaläolithikums vermittelt. Das Seminar dient der vertiefenden Einführung in das Paläolithikum und behandelt anhand von Fallbeispielen bzw. übergeordneten Themen grundlegende Fragestellungen der Paläolithforschung. Diese sollen erkannt und selbständig quellenkritisch bearbeitet werden. | | | | |
| 4 | Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar | | | | |
| 5 | Modulvoraussetzungen Keine | | | | |
| 6 | Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung (mündlich und schriftlich): Referat (60 Min.) + schriftliche Ausarbeitung (10-15 Seiten) in b). | | | | |
| 7 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich bestandene Modulprüfung. | | | | |
| 8 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B), sofern UFG ein gewähltes Fachgebiet ist. | | | | |
| 9 | Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht mit dem Gewicht von 50 % in die Fachnote ein. | | | | |
| 10 | Modulbeauftragte/r Professur für Ältere Steinzeiten | | | | |

| | |
|-----------|---|
| 11 | <p>Sonstige Informationen</p> <p>Das Seminar mit der fachnotenrelevanten Leistung (Modulprüfung) sollte erst nach Teilnahme an mindestens 3 Einführungsseminaren aus BM 1 und 2 belegt werden.</p> |
|-----------|---|

| Schwerpunktmodul 2 UFG: Neolithikum | | | | | |
|--|---|------------------------------|------------------------------|------------------------------------|----------------------------------|
| Kennnummer | Workload | Leistungs- punkte | Studien- semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| 4436ABFS2U | 360 h | 12 LP | 1.–6. | WiSe/SoSe | 1–2 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen | | Kontaktzeit | Selbststudium | geplante Gruppengröße |
| | a) VL: Jüngere Steinzeit | | 30 h | 60 h | VL: 100 S: 30 |
| | b) S: Jüngere Steinzeit | | 30 h | 60 h | |
| | c) Kombinierte Modulprüfung | | 0 h | 180 h | |
| 2 | Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen | | | | |
| | Vorlesung und Seminar vermitteln Grundlagenwissen zur Jüngerer Steinzeit, dem Neolithikum. Die Studierenden erhalten Einblick in die forschungsgeschichtlichen und aktuellen wissenschaftlichen Inhalte und Diskussionen. Ferner werden Kompetenzen im selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten und der Darstellung erarbeiteter Inhalte erworben. | | | | |
| 3 | Inhalte des Moduls | | | | |
| | Das Modul dient als Einführung in das Neolithikum, den „Jüngerer Steinzeiten“. In der Vorlesung des Moduls wird ein Überblick über die wichtigsten kulturellen Einheiten, Bodendenkmäler und Fundgattungen des Neolithikums unter Berücksichtigung moderner archäologischer Fragestellungen gegeben. | | | | |
| | Das Seminar dient der vertiefenden Einführung in das Neolithikum und behandelt anhand von speziellen Themen und Originalmaterial zentrale Fragestellungen des Fachgebietes. Diese sollen erkannt und selbständig quellenkritisch bearbeitet werden. | | | | |
| 4 | Lehr- und Lernformen | | | | |
| | Vorlesung, Seminar | | | | |
| 5 | Modulvoraussetzungen | | | | |
| | Keine | | | | |
| 6 | Form der Modulprüfung | | | | |
| | Kombinierte Prüfung (mündlich und schriftlich): Referat (60 Min.) + schriftliche Ausarbeitung in b). | | | | |
| 7 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | | | | |
| | Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich bestandene Modulprüfung. | | | | |
| 8 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) | | | | |
| | Pflichtmodul in Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B), sofern UFG gewähltes Fachgebiet ist. | | | | |
| 9 | Stellenwert der Modulnote für die Fachnote | | | | |
| | Die Modulnote geht mit dem Gewicht von 50 % in die Fachnote ein. | | | | |

| | |
|-----------|--|
| 10 | Modulbeauftragte/r Professur für Jüngere Steinzeiten. |
| 11 | Sonstige Informationen Das Seminar mit der fachnotenrelevanten Leistung (Modulprüfung) sollte erst nach Teilnahme an mindestens 3 Einführungsseminaren aus BM 1 und 2 belegt werden. |

| Schwerpunktmodul 3 UFG: Metallzeiten | | | | | |
|---|---|------------------------------|---|---|--|
| Kennnummer | Workload | Leistungs- punkte | Studien- semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| 4436ABFS3U | 360 h | 12 LP | 1.–6. | WiSe/SoSe | 1–2 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen a) VL: Metallzeiten b) S: Metallzeiten c) Kombinierte Modulprüfung | | Kontaktzeit 30 h 30 h 0 h | Selbststudium 60 h 60 h 180 h | geplante Gruppengröße VL: 100 S: 30 |
| 2 | Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Vorlesung und Seminar vermitteln Grundlagenwissen zu den Metallzeiten. Die Studierenden erhalten Einblick in die forschungsgeschichtlichen und aktuellen wissenschaftlichen Inhalte und Diskussionen. Ferner werden Kompetenzen im selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten und der Darstellung erarbeiteter Inhalte erworben. | | | | |
| 3 | Inhalte des Moduls Das Modul dient als Einführung in die Metallzeiten. In der Vorlesung wird ein Überblick über die wichtigsten kulturellen Einheiten, Bodendenkmäler und Fundgattungen der Bronze- oder Eisenzeit unter Berücksichtigung moderner archäologischer Fragestellungen gegeben. Das Seminar dient der vertiefenden Einführung in die Metallzeiten und behandelt anhand von speziellen Themen und Originalmaterial zentrale Fragestellungen des Fachgebietes. Diese sollen erkannt und selbständig quellenkritisch bearbeitet werden. | | | | |
| 4 | Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar | | | | |
| 5 | Modulvoraussetzungen Keine | | | | |
| 6 | Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung (mündlich und schriftlich): Referat (60 Min.) + schriftliche Ausarbeitung in b). | | | | |
| 7 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich bestandene Modulprüfung. | | | | |
| 8 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B), sofern UFG gewähltes Fachgebiet ist. | | | | |
| 9 | Stellenwert der Modulnote für die Fachnote | | | | |

| | |
|-----------|--|
| | Die Modulnote geht mit dem Gewicht von 50 % in die Fachnote ein. |
| 10 | Modulbeauftragte/r Professur für Metallzeiten. |
| 11 | Sonstige Informationen Das Seminar mit der fachnotenrelevanten Leistung (Modulprüfung) sollte erst nach Teilnahme an mindestens 3 Einführungsseminaren aus BM 1 und 2 belegt werden. |

| Schwerpunktmodul 4 UFG: Praxismodul | | | | | |
|--|--|------------------------------|--------------------------------------|---|----------------------------------|
| Kennnummer | Workload | Leistungs- punkte | Studien- semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| 4448ABFS4U | 360 h | 12 LP | S. m. Exk. ab 2.; Praktikum ab 1. | WiSe/SoSe (außer S. m. Exk. nur SoSe) | 2 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen | | Kontaktzeit | Selbststudium | geplante Gruppengröße |
| | a) Seminar mit Exkursion (10 Tage) (nur SoSe) | | 30 h | 60 h | S. m. Exk.: 30 |
| | b) Praktikum (20 Arbeitstage) | | 0 h | 180 h | Praktikum: 1 |
| | c) Modulprüfung: Mündlich (Referat) | | 0 h | 90 h | |
| 2 | Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen | | | | |
| | <p>Das Modul dient der praxisnahen Einführung in Inhalte und Methoden der Archäologie. Studierende erlernen außerdem den Umgang mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln und Fähigkeiten, adäquate Recherchen zu den nötigen Materialien durchzuführen sowie Problemstellungen eigenständig zu bearbeiten. Die Darstellung und Vermittlung von wissenschaftlichen Erkenntnissen im fachlichen Diskurs sowohl in schriftlicher als auch mündlicher Form werden eingeübt. Hierdurch werden wissenschaftlichen und kommunikativen Schlüsselqualifikationen erworben.</p> <p>Neben den fachlichen und beruflichen Qualifikationen werden durch das selbstständig zu planende Praktikum Kompetenzen in der Organisation des Selbststudiums erlernt. Durch das Praktikum werden wichtige Einblicke in das archäologische Berufsleben erworben.</p> | | | | |
| 3 | Inhalte des Moduls | | | | |
| | <p>Das Seminar mit großer Exkursion erarbeitet die Geschichte einer Region und vertieft die Kenntnisse durch das direkte Kennenlernen der Geländedenkmäler, Museen und Forschungseinrichtungen vor Ort. Mit nahem Praxisbezug werden erste Kenntnisse archäologischer Quellen erlernt, bei gleichzeitiger Einführung in das selbstständige wissenschaftliche Arbeiten durch die Analyse archäologischer Fundorte und Objekte.</p> <p>Im Rahmen des Praktikums sollen zentrale Berufsfelder der Archäologie (Ausgrabungen, Denkmalpflege, Museen) und die dort einschlägigen Arbeitsweisen kennengelernt werden. Um die fachliche Relevanz eines geplanten Praktikums zu klären sollte frühzeitig mit dem Modulbeauftragten Kontakt aufgenommen werden. Über das absolvierte Praktikum muss eine Bescheinigung und ein kurzer Praktikumsbericht vorgelegt werden.</p> | | | | |

| | |
|-----------|--|
| 4 | Lehr- und Lernformen Seminar, Exkursion, Praktikum |
| 5 | Modulvoraussetzungen Keine |
| 6 | Form der Modulprüfung Mündliche Prüfung: Referat (30 Min) in a). |
| 7 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen. Erfolgreich bestandene Modulprüfung in a). Vorlage einer Praktikumsbescheinigung und eines kurzen Praktikumsberichtes (2 Seiten) für b). |
| 8 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Zwei-Fach-Bachelor Archäologie, sofern UFG ein gewähltes Fachgebiet ist. |
| 9 | Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote ein. |
| 10 | Modulbeauftragte/r Professur für Ältere Steinzeiten. |
| 11 | Sonstige Informationen Das Seminar mit Exkursion sollte erst nach Teilnahme an mindestens 3 Einführungsseminaren aus BM 1 und 2 belegt werden. Das Praktikum ist in der vorlesungsfreien Zeit zu absolvieren. Es wird empfohlen, sich möglichst früh um einen Praktikumsplatz zu bewerben. Es können auch mehrere Praktika an verschiedenen Einrichtungen absolviert werden, sofern die Summe der geleisteten Arbeitstage mindestens 20 ergibt. |

| Schwerpunktmodul 7 UFG: Perioden der Ur- und Frühgeschichte | | | | | |
|--|---|------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|---|
| Kennnummer | Workload | Leistungs- punkte | Studien- semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| 4436ABFS7U | 180 h | 6 LP | 1.–6. | WiSe/SoSe | 1 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen a) VL: Perioden der UFG b) S/Kol: Perioden der UFG | | Kontaktzeit 30 h 30 h | Selbststudium 60 h 60 h | geplante Gruppengröße VL: 100, S/Kol: 30 |
| 2 | Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden erhalten Einblick in die forschungsgeschichtlichen und aktuellen wissenschaftlichen Inhalte und Diskussionen einer der zentralen Perioden der Ur- und Frühgeschichte. | | | | |
| 3 | Inhalte des Moduls In der Vorlesung und dem Seminar setzen sich die Studierenden mit einer der zentralen Perioden der | | | | |

| | |
|-----------|--|
| | Ur- und Frühgeschichte (Paläolithikum, Neolithikum oder Metallzeiten) auseinander. Die Studierenden wählen die Periode, die Sie nicht durch die beiden Schwerpunktmodule (aus SM 1–3) abgedeckt haben. |
| 4 | Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar, Kolloquium |
| 5 | Modulvoraussetzungen Keine |
| 6 | Form der Modulprüfung Keine |
| 7 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen. |
| 8 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - |
| 9 | Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote ein. |
| 10 | Modulbeauftragte/r Professur für Jüngere Steinzeiten. |
| 11 | Sonstige Informationen |

2.2.2 Schwerpunktmodule KA

| Schwerpunktmodul 1 KA: Kulturgeschichte des frühen Griechenlands | | | | | |
|---|--|------------------------------|---|---|--|
| Kennnummer | Workload | Leistungs- punkte | Studien- semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| 4436ABFS1K | 360 h | 12 LP | 1.–6. | WiSe/SoSe | 1–2 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen a) ZyklusVL: Frühes Griechenland b) S: Frühes Griechenland c) Kombinierte Modulprüfung | | Kontaktzeit 30 h 30 h 0 h | Selbststudium 60 h 60 h 180 h | geplante Gruppengröße VL: 100 S: 30 |
| 2 | Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Neben der Vermittlung von Denkmälerkenntnissen und damit verbundener Methoden soll ferner das selbständige wissenschaftliche Arbeiten geübt werden. | | | | |
| 3 | Inhalte des Moduls Das Modul dient als vertiefende Einführung in die Methoden und Materialgattungen der Archäologie der griechischen Kunst und Kultur. | | | | |
| 4 | Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar | | | | |

| | |
|-----------|--|
| 5 | Modulvoraussetzungen Keine |
| 6 | Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung (mündlich und schriftlich): Referat (60 Min.) + schriftliche Ausarbeitung (10-15 Seiten) in b). |
| 7 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich bestandene Modulprüfung. |
| 8 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B), sofern KA ein gewähltes Fachgebiet ist. |
| 9 | Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht mit dem Gewicht von 50 % in die Fachnote ein. |
| 10 | Modulbeauftragte/r Professur für Klassische Archäologie. |
| 11 | Sonstige Informationen Das Seminar mit der fachnotenrelevanten Leistung (Modulprüfung) sollte erst nach Teilnahme an mindestens 3 Einführungsseminaren aus BM 1 und 2 belegt werden. |

| Schwerpunktmodul 2 KA: Kulturgeschichte des Hellenismus | | | | | |
|--|--|------------------------------|---|---|--|
| Kennnummer | Workload | Leistungs- punkte | Studien- semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| 4436ABFS2K | 360 h | 12 LP | 1.-6. | WiSe/SoSe | 1-2 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen a) ZyklusVL: Hellenismus b) S: Hellenismus c) Kombinierte Modulprüfung | | Kontaktzeit 30 h 30 h 0 h | Selbststudium 60 h 60 h 180 h | geplante Gruppengröße VL: 100 S: 30 |
| 2 | Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Neben der Vermittlung von Denkmälerkenntnissen und dem methodischen Vergleich verschiedener Kulturkreise soll das selbständige wissenschaftliche Arbeiten geübt werden. | | | | |
| 3 | Inhalte des Moduls Das Modul dient als vertiefende Einführung in die Hinterlassenschaften der griechischen und römischen Kultur im mediterranen Raum sowie in daran angrenzenden Gebieten. | | | | |
| 4 | Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar | | | | |
| 5 | Modulvoraussetzungen Keine | | | | |

| | |
|-----------|--|
| 6 | Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung (mündlich und schriftlich): Referat (60 Min.) + schriftliche Ausarbeitung in b). |
| 7 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich bestandene Modulprüfung. |
| 8 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul in Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B), sofern KA gewähltes Fachgebiet ist. |
| 9 | Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht mit dem Gewicht von 50 % in die Fachnote ein. |
| 10 | Modulbeauftragte/r Professur für Klassische Archäologie. |
| 11 | Sonstige Informationen Das Seminar mit der fachnotenrelevanten Leistung (Modulprüfung) sollte erst nach Teilnahme an mindestens 3 Einführungsseminaren aus BM 1 und 2 belegt werden. |

| Schwerpunktmodul 3 KA: Kulturgeschichte der römischen Kaiserzeit | | | | | |
|---|--|------------------------------|---|---|--|
| Kennnummer | Workload | Leistungs- punkte | Studien- semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| 4436ABFS3K | 360 h | 12 LP | 1.–6. | WiSe/SoSe | 1–2 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen a) ZyklusVL: Römische Kaiserzeit b) S: Römische Kaiserzeit c) Kombinierte Modulprüfung | | Kontaktzeit 30 h 30 h 0 h | Selbststudium 60 h 60 h 180 h | geplante Gruppengröße VL: 100 S: 30 |
| 2 | Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Neben der Vermittlung von Denkmälerkenntnissen und damit verbundener Methoden soll ferner das selbständige wissenschaftliche Arbeiten geübt werden. | | | | |
| 3 | Inhalte des Moduls Das Modul dient als vertiefende Einführung in die Methoden und Materialgattungen der Archäologie der mediterran-römischen Antike. | | | | |
| 4 | Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar. | | | | |
| 5 | Modulvoraussetzungen Keine | | | | |
| 6 | Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung (mündlich und schriftlich): Referat (60 Min.) + schriftliche Ausarbeitung in b). | | | | |
| 7 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich bestandene Modulprüfung. | | | | |

| | |
|-----------|--|
| 8 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B), sofern KA gewähltes Fachgebiet ist. |
| 9 | Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht mit dem Gewicht von 50 % in die Fachnote ein. |
| 10 | Modulbeauftragte/r Professur für Klassische Archäologie. |
| 11 | Sonstige Informationen Das Seminar mit der fachnotenrelevanten Leistung (Modulprüfung) sollte erst nach Teilnahme an mindestens 3 Einführungsseminaren aus BM 1 und 2 belegt werden. |

| Schwerpunktmodul 4 KA: Praxismodul | | | | | |
|---|---|----------------------|--|--|----------------------------------|
| Kennnummer | Workload | Leistungs- punkte | Studien- semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| 4436ABFS4K | 360 h | 12 LP | S. m. Exk. ab 2.; Praktikum ab 1. Semester | Sem m. Exk.: SoSe Praktikum WiSe/SoSe | 1–2 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen | | Kontaktzeit | Selbststudium | geplante Gruppengröße |
| | a) Seminar mit Exkursion (10 Tage) (nur SoSe) | | 30 h | 60 h | S. m. Exk.: 30 |
| | b) Praktikum (20 Arbeitstage) | | 0 h | 180 h | Praktikum: 1 |
| | c) Modulprüfung: Mündlich (Referat) | | 0 h | 90 h | |
| 2 | Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen | | | | |
| | <p>Das Modul dient der Einführung in grundlegende Inhalte und Methoden der Archäologie. Studierende erlernen außerdem den Umgang mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln sowie Fähigkeiten, Problemstellungen eigenständig zu bearbeiten sowie adäquate Recherchen zu den nötigen Materialien durchzuführen. Die Darstellung und Vermittlung von wissenschaftlichen Kenntnissen an Andere in schriftlicher und mündlicher Form wird eingeübt. Hierdurch erfolgt eine Vermittlung von wissenschaftlichen und kommunikativen Schlüsselqualifikationen.</p> <p>Neben den fachlichen und beruflichen Qualifikationen werden durch das selbstständig zu planende Praktikum Kompetenzen in der Organisation des Selbststudiums erlernt. Durch das Praktikum werden wichtige Einblicke in das archäologische Berufsleben erworben.</p> | | | | |
| 3 | Inhalte des Moduls | | | | |
| | <p>Das Seminar mit großer Exkursion erarbeitet die Geschichte einer Region und vertieft die Kenntnisse durch das direkte Kennenlernen der Geländedenkmäler, Museen und Forschungseinrichtungen vor Ort. Mit nahem Praxisbezug werden erste Kenntnisse archäologischer Quellen vermittelt, bei gleichzeitiger Einführung in das selbstständige wissenschaftliche Arbeiten durch die Analyse archäologischer Fundorte und Objekte.</p> | | | | |

| | |
|-----------|--|
| | Im Rahmen des Praktikums sollen zentrale Berufsfelder der Archäologie (Ausgrabungen, Denkmalpflege, Museen) und die dort einschlägige Arbeitsweisen kennengelernt werden. Um die fachliche Relevanz eines geplanten Praktikums zu klären sollte frühzeitig mit dem Modulbeauftragten Kontakt aufgenommen werden. Über das absolvierte Praktikum muss eine Bescheinigung und ein knapper Praktikumsbericht vorgelegt werden. |
| 4 | Lehr- und Lernformen Seminar, Exkursion, Praktikum |
| 5 | Modulvoraussetzungen Keine |
| 6 | Form der Modulprüfung Mündliche Prüfung: Referat (30 Min) in a). |
| 7 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Seminar mit Exkursion von 10-tägiger Dauer, Teilnahme an der Exkursion, Erbringung von Studienleistungen. Erfolgreiche Präsentation des Referates im Seminar. Die im Referat erreichte Note bildet die Modulnote. Praktikum: im Umfang von 4 Wochen / 20 Arbeitstagen, Praktikumsbericht (2 Seiten) und Praktikumsbescheinigung. |
| 8 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B), sofern KA gewähltes Fachgebiet ist. |
| 9 | Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote ein. |
| 10 | Modulbeauftragte/r Professur für Klassische Archäologie. |
| 11 | Sonstige Informationen Das Seminar mit Exkursion sollte erst nach Teilnahme an mindestens 3 Einführungsseminaren aus BM 1 und 2 belegt werden. Es wird empfohlen, das Seminar mit Exkursion möglichst früh (ab dem 2. Semester) zu besuchen. Das Praktikum ist in der vorlesungsfreien Zeit zu absolvieren. Es wird empfohlen, sich möglichst früh um einen Praktikumsplatz zu bewerben. Es können auch mehrere Praktika an verschiedenen Einrichtungen absolviert werden, sofern die Summe der geleisteten Arbeitstage mindestens 20 ergibt. |

| Schwerpunktmodul 7 KA: Perioden der Klassischen Archäologie | | | | | |
|--|----------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------------|-----------------|
| Kennnummer | Workload | Leistungs- punkte | Studien- semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| 4436ABFS7K | 180 h | 6 LP | 1.–6. | WiSe/SoSe | 1 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen | | Kontaktzeit | Selbststudium | geplante |

| | | | | |
|-----------|--|--------------|--------------|---|
| | a) VL: Perioden der KA b) S/Kol: Aktuelle Forschungen | 30 h 30 h | 60 h 60 h | Gruppengröße VL: 100 S/Kol: 30 |
| 2 | Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden erhalten Einblick in die forschungsgeschichtlichen und aktuellen wissenschaftlichen Inhalte und Diskussionen einer der zentralen Perioden der Klassischen Archäologie. | | | |
| 3 | Inhalte des Moduls In der Vorlesung setzen sich die Studierenden mit einer der zentralen Perioden der Klassische Archäologie (frühes Griechenland, Hellenismus oder Kaiserzeit) auseinander. Die Studierenden wählen die Periode, die Sie nicht durch die beiden Schwerpunktmodule (aus SM 1–3) abgedeckt haben. | | | |
| 4 | Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar, Kolloquium | | | |
| 5 | Modulvoraussetzungen Keine | | | |
| 6 | Form der Modulprüfung Keine | | | |
| 7 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen. | | | |
| 8 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - | | | |
| 9 | Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote ein. | | | |
| 10 | Modulbeauftragte/r Professur für Klassische Archäologie. | | | |
| 11 | Sonstige Informationen | | | |

2.2.3 Schwerpunktmodule AdRP

| Schwerpunktmodul 1 AdRP: Kulturgeschichte der Römischen Provinzen I | | | | | |
|--|--|------------------------------|---|---|--|
| Kennnummer | Workload | Leistungs- punkte | Studien- semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| 4436ABFS1R | 360 h | 12 LP | 1.–6. | WiSe/SoSe | 1–2 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen a) VL: Römische Provinzen I b) S: Römische Provinzen I c) Kombinierte Modulprüfung | | Kontaktzeit 30 h 30 h 0 h | Selbststudium 60 h 60 h 180 h | geplante Gruppengröße VL: 100 S: 30 |

| | |
|-----------|--|
| 2 | Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Neben der Vermittlung von Denkmälerkenntnissen und damit verbundener Methoden soll ferner das selbständige wissenschaftliche Arbeiten geübt werden. |
| 3 | Inhalte des Moduls Das Modul dient als vertiefende Einführung in die Methoden und Materialgattungen der Archäologie der Römischen Provinzen. |
| 4 | Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar |
| 5 | Modulvoraussetzungen Keine |
| 6 | Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung (mündlich und schriftlich): Referat (60 Min.) + schriftliche Ausarbeitung (10-15 Seiten) in b). |
| 7 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich bestandene Modulprüfung. |
| 8 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B), sofern AdRP gewähltes Fachgebiet ist. |
| 9 | Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht mit dem Gewicht von 50 % in die Fachnote ein. |
| 10 | Modulbeauftragte/r Professur für Archäologie der Römischen Provinzen. |
| 11 | Sonstige Informationen Das Seminar mit der fachnotenrelevanten Leistung (Modulprüfung) sollte erst nach Teilnahme an mindestens 3 Einführungsseminaren aus BM 1 und 2 belegt werden. |

| Schwerpunktmodul 2 AdRP: Kulturgeschichte der Römischen Provinzen II | | | | | |
|---|--|------------------------------|------------------------------|------------------------------------|----------------------------------|
| Kennnummer | Workload | Leistungs- punkte | Studien- semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| 4436ABFS2R | 360 h | 12 LP | 1.–6. | WiSe/SoSe | 1–2 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen | | Kontaktzeit | Selbststudium | geplante Gruppengröße |
| | a) VL: Römische Provinzen II | | 30 h | 60 h | VL: 100 S: 30 |
| | b) S: Römische Provinzen II | | 30 h | 60 h | |
| | c) Kombinierte Modulprüfung | | 0 h | 180 h | |
| 2 | Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Neben der Vermittlung von Denkmälerkenntnissen und dem methodischen Vergleich verschiedener Kulturkreise soll das selbständige wissenschaftliche Arbeiten geübt werden. | | | | |

| | |
|-----------|--|
| 3 | Inhalte des Moduls Das Modul dient als vertiefende Einführung in die Methoden und Materialgattungen der Archäologie der Römischen Provinzen. |
| 4 | Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar |
| 5 | Modulvoraussetzungen Keine |
| 6 | Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung (mündlich und schriftlich): Referat (60 Min.) + schriftliche Ausarbeitung(10-15 Seiten) in b). |
| 7 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich bestandene Modulprüfung. |
| 8 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B), sofern AdRP gewähltes Fachgebiet ist. |
| 9 | Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht mit dem Gewicht von 50 % in die Fachnote ein. |
| 10 | Modulbeauftragte/r Professur für Archäologie der Römischen Provinzen. |
| 11 | Sonstige Informationen Das Seminar mit der fachnotenrelevanten Leistung (Modulprüfung) sollte erst nach Teilnahme an mindestens 3 Einführungsseminaren aus BM 1 und 2 belegt werden. |

| Schwerpunktmodul 3 AdRP: Grundlagen und Methoden der Befundanalyse | | | | | |
|---|--|------------------------------|---|---|--|
| Kennnummer | Workload | Leistungs- punkte | Studien- semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| 4436ABFS3R | 360 h | 12 LP | 1.–6. | WiSe/SoSe | 1–2 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen a) VL: Methoden der Befundanalyse b) S: Methoden der Befundanalyse c) Kombinierte Modulprüfung | | Kontaktzeit 30 h 30 h 0 h | Selbststudium 60 h 60 h 180 h | geplante Gruppengröße VL: 100 S: 30 |
| 2 | Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Qualifikationsziel ist eine vertiefte Denkmälerkenntnis und die Beherrschung grundlegender Methoden der befundorientierten Analyse. | | | | |
| 3 | Inhalte des Moduls In diesem Modul werden die auf verschiedene Gruppen von Bodendenkmälern oder Einzelbefunde bezogenen Methoden der Befundanalyse kennengelernt und eingeübt. | | | | |

| | |
|----|--|
| 4 | Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar |
| 5 | Modulvoraussetzungen Keine |
| 6 | Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung (mündlich und schriftlich): Referat (60 Min.) + schriftliche Ausarbeitung (10-15 Seiten) in b). |
| 7 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich bestandene Modulprüfung. |
| 8 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B), sofern AdRP gewähltes Fachgebiet ist. |
| 9 | Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht mit dem Gewicht von 50 % in die Fachnote ein. |
| 10 | Modulbeauftragte/r Professur für Archäologie der Römischen Provinzen. |
| 11 | Sonstige Informationen Das Seminar mit der fachnotenrelevanten Leistung (Modulprüfung) sollte erst nach Teilnahme an mindestens 3 Einführungsseminaren aus BM 1 und 2 belegt werden. |

| Schwerpunktmodul 4 AdRP: Praxismodul | | | | | |
|---|---|------------------------------|---|--|--|
| Kennnummer | Workload | Leistungs- punkte | Studien- semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| 4436ABFS4R | 360 h | 12 LP | S. m. Exk. ab 2.; Praktikum ab 1. Semester | Sem m. Exk.: SoSe Praktikum WiSe/SoSe | 2 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen a) Seminar mit Exkursion (10 Tage) (nur SoSe) b) Praktikum (20 Arbeitstage) c) Modulprüfung: Mündlich (Referat) | | Kontaktzeit 30 h 0 h 0 h | Selbststudium 60 h 180 h 90 h | geplante Gruppengröße S. m. Exk.: 30 Praktikum: 1 |
| 2 | Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Das Modul dient der Einführung in grundlegende Inhalte und Methoden der Archäologie. Studierende erlernen außerdem den Umgang mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln sowie Fähigkeiten, | | | | |

| | |
|-----------|--|
| | <p>Problemstellungen eigenständig zu bearbeiten sowie adäquate Recherchen zu den nötigen Materialien durchzuführen. Die Darstellung und Vermittlung von wissenschaftlichen Kenntnissen an Andere in schriftlicher und mündlicher Form wird eingeübt. Hierdurch erfolgt eine Vermittlung von wissenschaftlichen und kommunikativen Schlüsselqualifikationen.</p> <p>Neben den fachlichen und beruflichen Qualifikationen werden durch das selbstständig zu planende Praktikum Kompetenzen in der Organisation des Selbststudiums erlernt. Durch das Praktikum werden wichtige Einblicke in das archäologische Berufsleben erworben.</p> |
| 3 | <p>Inhalte des Moduls</p> <p>Das Seminar mit großer Exkursion erarbeitet die Geschichte einer Region und vertieft die Kenntnisse durch das direkte Kennenlernen der Geländedenkmäler, Museen und Forschungseinrichtungen vor Ort. Mit nahem Praxisbezug werden erste Kenntnisse archäologischer Quellen vermittelt, bei gleichzeitiger Einführung in das selbstständige wissenschaftliche Arbeiten durch die Analyse archäologischer Fundorte und Objekte.</p> <p>Im Rahmen des Praktikums sollen zentrale Berufsfelder der Archäologie (Ausgrabungen, Denkmalpflege, Museen) und die dort einschlägigen Arbeitsweisen kennengelernt werden. Um die fachliche Relevanz eines geplanten Praktikums zu klären sollte frühzeitig mit dem Modulbeauftragten Kontakt aufgenommen werden.</p> |
| 4 | <p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Seminar, Exkursion, Praktikum</p> |
| 5 | <p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine</p> |
| 6 | <p>Form der Modulprüfung</p> <p>Mündliche Prüfung: Referat (30 Min) in a).</p> |
| 7 | <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Seminar mit Exkursion von 10-tägiger Dauer, Teilnahme an der Exkursion, Erbringung von Studienleistungen. Erfolgreiche Präsentation des Referates im Seminar. Die im Referat erreichte Note bildet die Modulnote.</p> <p>Praktikum: im Umfang von 4 Wochen / 20 Arbeitstagen, Praktikumsbericht (2 Seiten) und Praktikumsbescheinigung.</p> |
| 8 | <p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflicht Modul in Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B), sofern AdRP ein gewähltes Fachgebiet ist.</p> |
| 9 | <p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote ein.</p> |
| 10 | <p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Professur für Archäologie der Römischen Provinzen.</p> |
| 11 | <p>Sonstige Informationen</p> <p>Das Seminar mit Exkursion sollte erst nach Teilnahme an mindestens 3 Einführungsseminaren aus BM 1 und 2 belegt werden. Es wird empfohlen, das Seminar mit Exkursion möglichst früh (ab dem 2. Semester) zu besuchen.</p> <p>Das Praktikum ist in der vorlesungsfreien Zeit zu absolvieren. Es wird empfohlen, sich möglichst früh um einen Praktikumsplatz zu bewerben. Es können auch mehrere Praktika an verschiedenen Einrichtungen absolviert werden, sofern die Summe der geleisteten Arbeitstage mindestens 20 ergibt.</p> |

| Schwerpunktmodul 7 AdRP: Themen der Archäologie der Römischen Provinzen | | | | | |
|--|--|------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|--|
| Kennnummer | Workload | Leistungs- punkte | Studien- semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| 4436ABFS7R | 180 h | 6 LP | 1.–6. | WiSe/SoSe | 1 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen a) VL: Themen der AdRP b) S/Kol: Aktuelle Forschungen | | Kontaktzeit 30 h 30 h | Selbststudium 60 h 60 h | geplante Gruppengröße VL: 100 S/Kol: 30 |
| 2 | Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden erhalten Einblick in die forschungsgeschichtlichen und aktuellen wissenschaftlichen Inhalte und Diskussionen zentraler Themen der Archäologie der Römischen Provinzen. | | | | |
| 3 | Inhalte des Moduls In der Vorlesung setzten sich die Studierenden mit einem zentralen Thema der Archäologie der Römischen Provinzen auseinander. Die Studierenden wählen das Thema, das Sie nicht durch die beiden Schwerpunktmodule (aus SM 1–3) abgedeckt haben. | | | | |
| 4 | Lehr- und Lernformen Vorlesung, Kolloquium, Seminar | | | | |
| 5 | Modulvoraussetzungen Keine | | | | |
| 6 | Form der Modulprüfung Keine | | | | |
| 7 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen. | | | | |
| 8 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - | | | | |
| 9 | Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote ein. | | | | |
| 10 | Modulbeauftragte/r Professur für Archäologie der Römischen Provinzen . | | | | |
| 11 | Sonstige Informationen | | | | |

2.3 Ergänzungsmodule

Im Ergänzungsbereich können durch die Wahl eines entsprechenden Moduls Inhalte eines Fachgebiets vertieft werden oder Einblicke in Nachbardisziplinen erworben werden.

Bei Bedarf können auch Sprachkompetenzen (Latein und/oder Griechisch) in EM 5L oder EM 5G erworben werden.

Der Besuch von EM 6 wird empfohlen. Hier können Kenntnisse in naturwissenschaftlichen Bereichen der Archäologien sowie der Geoarchäologie und Archäoinformatik erworben werden.

Leistungspunkte, die während eines Auslandssemesters (z. B. Erasmus⁺, DAAD) erworben wurden, aber nicht im Fachstudium angerechnet werden können, können innerhalb des Mobilitätsmoduls (EM 17) kreditiert werden (Prüfung und Anrechnung erfolgt durch die jeweiligen Fachvertreter der Heimatuniversität).

| Ergänzungsmodul 1: Vertiefung Ur- und Frühgeschichte | | | | | |
|---|---|------------------------------|---|---|--|
| Kennnummer | Workload | Leistungs- punkte | Studien- semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| 4436ABFEM1 | 360 h | 12 LP | 1.–6. | WiSe/SoSe | 1–2 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen a) VL: Vertiefung UFG b) S: Vertiefung UFG c) S / VL Vertiefung UFG d) Modulprüfung: Mündlich (Referat) | | Kontaktzeit 30 h 30 h 30 / 0 h 0 h | Selbststudium 60 h 60 h 60 / 90 h 90 h | geplante Gruppengröße VL: 100 S: 30 |
| 2 | Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Das Modul dient der thematischen Erweiterung und Vertiefung der fachlichen Kenntnisse und der Einübung wissenschaftlicher Arbeitstechniken. | | | | |
| 3 | Inhalte des Moduls Die Studierenden können drei Lehrveranstaltungen aus ihrem Fachgebiet frei wählen. Die Veranstaltungen dürfen inhaltlich nicht identisch sein mit Veranstaltungen, die im Rahmen anderer Module belegt werden. | | | | |
| 4 | Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar | | | | |
| 5 | Modulvoraussetzungen Keine | | | | |
| 6 | Form der Modulprüfung Mündliche Prüfung: Referat (60 Min.) in b). | | | | |
| 7 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich bestandene Modulprüfung. | | | | |
| 8 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) | | | | |

| | |
|-----------|---|
| | Wahlpflicht Modul im Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B). |
| 9 | Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Fachnote mit ein. |
| 10 | Modulbeauftragte/r Professur für Ältere Steinzeiten, Professur für Jüngere Steinzeiten, Professur für Metallzeiten. |
| 11 | Sonstige Informationen |

| Ergänzungsmodul 2: Methodenkompetenz Klassische Archäologie | | | | | |
|--|--|------------------------------|---|---|--|
| Kennnummer | Workload | Leistungs- punkte | Studien- semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| 4436XXFEM2 | 360 h | 12 LP | 1.–6. | WiSe/SoSe | 1–2 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen a) VL: Vertiefung KA b) S: Vertiefung KA c) S / VL Vertiefung KA d) Modulprüfung: Mündlich (Referat) | | Kontaktzeit 30 h 30 h 30 / 0 h 0 h | Selbststudium 60 h 60 h 60 / 90 h 90 h | geplante Gruppengröße VL: 100 S: 30 |
| 2 | Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Das Modul dient der thematischen Erweiterung und Vertiefung der archäologischen Kenntnisse, der Aneignung weiterer berufspraktischer Erfahrungen und der weiteren Einübung wissenschaftlicher Arbeitstechniken. | | | | |
| 3 | Inhalte des Moduls Die Studierenden können drei Lehrveranstaltungen aus ihrem Fachgebiet frei wählen. Die Veranstaltungen dürfen inhaltlich nicht identisch sein mit Veranstaltungen, die im Rahmen anderer Module belegt werden. | | | | |
| 4 | Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar | | | | |
| 5 | Modulvoraussetzungen Keine | | | | |
| 6 | Form der Modulprüfung Mündliche Prüfung: Referat: (60 Min.) in einem Seminar. | | | | |
| 7 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich bestandene Modulprüfung. | | | | |
| 8 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflicht Modul in 1-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B). | | | | |
| 9 | Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Fachnote mit ein. | | | | |

| | |
|-----------|--|
| 10 | Modulbeauftragte/r Professur für Klassische Archäologie. |
| 11 | Sonstige Informationen |

| Ergänzungsmodul 3: Methodenkompetenz Archäologie der Römischen Provinzen | | | | | |
|---|--|------------------------------|---|---|--|
| Kennnummer | Workload | Leistungs- punkte | Studien- semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| 4436XXFEM3 | 360 h | 12 LP | 1.–6. | WiSe/SoSe | 1–2 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen a) VL: Vertiefung AdRP b) Kol: Vertiefung AdRP c) S / VL: Vertiefung AdRP d) Modulprüfung: Mündlich (Referat) | | Kontaktzeit 30 h 30 h 30 / 0 h 0 h | Selbststudium 60 h 60 h 60 / 90 h 90 h | geplante Gruppengröße VL: 100 S/Kol: 30 |
| 2 | Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Das Modul dient der thematischen Erweiterung und Vertiefung der archäologischen Kenntnisse, der Aneignung weiterer berufspraktischer Erfahrungen und der weiteren Einübung wissenschaftlicher Arbeitstechniken. | | | | |
| 3 | Inhalte des Moduls Die Studierenden können drei Lehrveranstaltungen aus ihrem Fachgebiet frei wählen. Die Veranstaltungen dürfen inhaltlich nicht identisch sein mit Veranstaltungen, die im Rahmen anderer Module belegt werden. | | | | |
| 4 | Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar, Kolloquium | | | | |
| 5 | Modulvoraussetzungen Keine | | | | |
| 6 | Form der Modulprüfung Mündliche Prüfung: Referat: (60 Min.) in b). | | | | |
| 7 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich bestandene Modulprüfung. | | | | |
| 8 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflicht Modul in 1-Fach- (Profile A und B). | | | | |
| 9 | Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Fachnote mit ein. | | | | |
| 10 | Modulbeauftragte/r | | | | |

| | |
|-----------|--|
| | Professur für Archäologie der Römischen Provinzen. |
| 11 | Sonstige Informationen |

| Ergänzungsmodul 4: Praxismodul | | | | | |
|---------------------------------------|---|------------------------------|------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| Kennnummer | Workload | Leistungs- punkte | Studien- semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| 4436ABFEM4 | 360 h | 12 LP | 1.– 6.Semester | WiSe/SoSe | |
| 1 | Lehrveranstaltungen a) Praktikum (40 Arbeitstage) b) Modulprüfung: Schriftlich (Praktikumsbericht(e)) | | Kontaktzeit | Selbststudium 300 h 60 h | geplante Gruppengröße 1 |
| 2 | Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Ziel des Ergänzungsmoduls ist es, praktische Erfahrungen und Kenntnisse von den jeweiligen fachspezifischen Berufsfeldern zu erlangen sowie generelle Einblicke in die Berufswelt zu erhalten. Durch die Möglichkeit, mehrere Praktika in verschiedenen Einrichtungen zu absolvieren, können verschiedene Berufsmöglichkeiten erkundet und die eigene Interessenslage verifiziert werden. | | | | |
| 3 | Inhalte des Moduls In diesem Ergänzungsmodul sollen praktische Erfahrungen im Bereich der studierten Studienrichtung erlangt werden. | | | | |
| 4 | Lehr- und Lernformen Praktikum | | | | |
| 5 | Modulvoraussetzungen Keine | | | | |
| 6 | Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Praktikumsbericht(e) (jeweils 5 Seiten). | | | | |
| 7 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme am Praktikum. Anfertigung eines Praktikumsberichts je absolvierten Praktikums, Vorlage der Praktikumsbescheinigung. Erfolgreicher Abschluss der schriftlichen Prüfung als Modulprüfung. | | | | |
| 8 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B). | | | | |
| 9 | Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Fachnote mit ein. | | | | |
| 10 | Modulbeauftragte/r Professur für jeweils gewählte Studienrichtung. | | | | |
| 11 | Sonstige Informationen Es können mehrere Praktika an verschiedenen Einrichtungen absolviert werden, sofern die Summe | | | | |

| |
|--|
| <p>der geleisteten Arbeitstage mindestens 40 ergibt – zu jedem absolvierten Praktikum ist ein Bericht anzufertigen.</p> <p>Das Praktikum oder die Praktika sind in der vorlesungsfreien Zeit zu absolvieren. Es wird empfohlen, sich möglichst früh um einen Praktikumsplatz zu bewerben.</p> <p>Um die fachliche Relevanz von geplanten Praktika zu klären, sollte frühzeitig mit dem Modulbeauftragten Kontakt aufgenommen werden.</p> |
|--|

| Ergänzungsmodul 5 L: Spracherwerb Latein | | | | | |
|---|--|------------------------------|------------------------------|------------------------------------|----------------------------------|
| Kennnummer | Workload | Leistungs- punkte | Studien- semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| 4235YBFXML | 360 h | 12 LP | 1.–2. | WiSe/SoSe | 2 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen | | Kontaktzeit | Selbststudium | geplante Gruppengröße |
| | a) SK: Latein I | | 90 h | 45 h | SK: 25 S: 30 |
| | b) SK: Latein II | | 90 h | 45 h | |
| | c) SK: Latein III oder Seminar | | 60 h | 30 h | |
| | d) Modulprüfung | | | | |
| 2 | Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen | | | | |
| | Verfügen über Grundkenntnisse der lateinischen Sprache. | | | | |
| 3 | Inhalte des Moduls | | | | |
| | Das Modul dient dem Erwerb von Grundkenntnissen der lateinischen Sprache und schafft die Voraussetzungen für das Ablegen der Modulprüfung. | | | | |
| 4 | Lehr- und Lernformen | | | | |
| | Sprachkurs, Seminar | | | | |
| 5 | Modulvoraussetzungen | | | | |
| | Keine | | | | |
| 6 | Form der Modulprüfung | | | | |
| | schriftlich: Klausur (180 Min.) | | | | |
| 7 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | | | | |
| | Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen sowie erfolgreiche Modulprüfung. | | | | |
| 8 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) | | | | |
| | Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B) und im Zwei-Fach-Bachelor Archäologie.. Wahlpflichtmodul im Ein- und Zwei-Fach-Master Archäologie. | | | | |
| 9 | Stellenwert der Modulnote für die Fachnote | | | | |
| | Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein | | | | |
| 10 | Modulbeauftragte/r | | | | |
| | Oberstudienratsstelle für Lateinkurse | | | | |
| 11 | Sonstige Informationen | | | | |

| Ergänzungsmodul 5 G: Spracherwerb Griechisch | | | | | |
|---|--|------------------------------|--|--|---|
| Kennnummer | Workload | Leistungs- punkte | Studien- semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| 4235YBFXMG | 360 h | 12 LP | 1.-2. | WiSe/SoSe | 2 |
| 1 | Lehrveranstaltungen a) SK: Griechisch I b) SK: Griechisch II c) SK: Griechisch III oder Seminar d) Modulprüfung | | Kontaktzeit 75 h 75 h 30 h | Selbststudium 45 h 45 h 90 h | geplante Gruppengröße SK: 25 S: 30 |
| 2 | Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Verfügen über Grundkenntnisse der griechischen Sprache. | | | | |
| 3 | Inhalte des Moduls Das Modul dient dem Erwerb von Grundkenntnissen der griechischen Sprache und schafft die Voraussetzungen für das Ablegen der Modulprüfung. | | | | |
| 4 | Lehr- und Lernformen Sprachkurs, Seminar | | | | |
| 5 | Modulvoraussetzungen Keine | | | | |
| 6 | Form der Modulprüfung schriftlich: Klausur (180 Min.) | | | | |
| 7 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen sowie erfolgreich bestandene Modulprüfung. | | | | |
| 8 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B) und im Zwei-Fach-Bachelor Archäologie. Wahlpflichtmodul im Ein- und Zwei-Fach-Master Archäologie. | | | | |
| 9 | Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein | | | | |
| 10 | Modulbeauftragte/r Akademische Ratsstelle Sprachkurse/Griechische Epigraphik | | | | |
| 11 | Sonstige Informationen | | | | |

| Ergänzungsmodul 6: Vertiefung Naturwissenschaften, Archäoinformatik, Theorien und Methoden | | | | | |
|---|-----------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------------|--------------|
| Kennnummer | Workload | Leistungs- punkte | Studien- semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| | | | | | |

| | | punkte | semester | Angebots | |
|------------|---|---------------|--------------------|----------------------|------------------------------|
| 4436ABFEM6 | 360 h | 12 LP | 1.–6. | WiSe/SoSe | 1–2 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen | | Kontaktzeit | Selbststudium | geplante Gruppengröße |
| | a) S: Materialkunde | | 30 h | 60 h | 30 |
| | b) S: Naturwissenschaftliche Methoden | | 30 h | 60 h | |
| | c) S:Theorien / Archäoinformatik | | 30 h | 60 h | |
| | d) Kombinierte Modulprüfung | | | 90 h | |
| 2 | Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen | | | | |
| | Das Modul dient der vertiefenden Einführung in die Theorien und empirischen Methoden der Archäologie in verschiedenen Bereichen. Kompetenzen im Verständnis und in der Anwendung der Methoden und ihrer Theorien werden erworben. | | | | |
| 3 | Inhalte des Moduls | | | | |
| | In dem Modul sind drei Seminare aus den folgenden Themenbereichen. Die Veranstaltungen dürfen inhaltlich nicht identisch sein mit Veranstaltungen, die im Rahmen anderer Module belegt werden. | | | | |
| | - <i>Materialkunde</i> : Anhand von ausgesuchtem Originalmaterial wird eine vertiefte Materialkenntnis unter Berücksichtigung moderner archäologischer Methoden erworben. | | | | |
| | - <i>Naturwissenschaftliche Methoden der Archäologie</i> : Es erfolgt eine vertiefende Einführung in die Anwendung der Methoden (radiometrische Datierung, Archäobotanik, Dendroarchäologie). | | | | |
| | - <i>Theorien und empirische Methoden</i> : Dieser Bereich umfasst: Archäoinformatik (Statistik, GIS), Archäogeophysik, Geoarchäologie, Ausgrabungs-, Vermessungs- und Dokumentationstechniken. | | | | |
| 4 | Lehr- und Lernformen | | | | |
| | Seminar | | | | |
| 5 | Modulvoraussetzungen | | | | |
| | Keine | | | | |
| 6 | Form der Modulprüfung | | | | |
| | Kombinierte Prüfung (mündlich und schriftlich): kleines Referat (30 Min.) und kurze Ausarbeitung (5 Seiten) in einem der drei Seminare (frei wählbar). | | | | |
| 7 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | | | | |
| | Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich bestandene Modulprüfung. | | | | |
| 8 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) | | | | |
| | Wahlpflicht Modul im Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B). | | | | |
| 9 | Stellenwert der Modulnote für die Fachnote | | | | |
| | Die Modulnote geht nicht in die Fachnote mit ein. | | | | |
| 10 | Modulbeauftragte/r | | | | |
| | Professur für Metallzeiten / Klassische Archäologie / Archäologie der Römischen Provinzen. | | | | |
| 11 | Sonstige Informationen | | | | |
| | Die Modulprüfung wird <u>nur in einem</u> der drei Seminare abgelegt. Dieses Seminar ist frei wählbar, sollte aber spätestens zu Beginn der gewünschten Lehrveranstaltung in Absprache mit dem/der | | | | |

| |
|--|
| prüfungsberechtigten DozentIn verbindlich festgelegt werden. |
|--|

| Ergänzungsmodul 7: Vertiefung Archäologie Afrikas | | | | | |
|--|--|------------------------------|--|--|---|
| Kennnummer | Workload | Leistungs- punkte | Studien- semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| 4436ABFEM7 | 360 h | 12 LP | 1.–6. | WiSe/SoSe | 1–2 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen a) S: Archäologie Afrikas b) S: Archäologie Afrikas c) S: Archäologie Afrikas d) Modulprüfung: Mündlich (Referat) | | Kontaktzeit 30 h 30 h 30 h | Selbststudium 60 h 60 h 60 h 90 h | geplante Gruppengröße S: 30 |
| 2 | Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Das Modul dient der thematischen Erweiterung und Vertiefung des erworbenen Grundlagenwissens zur ur- und frühgeschichtlichen Archäologie Afrikas. Kompetenzen im fachlichen Diskurs und kritischen Denken werden durch die Mitarbeit am Kolloquium gefördert. | | | | |
| 3 | Inhalte des Moduls Das Modul dient der Vertiefung theoretischer und methodischer Aspekte der ur- und frühgeschichtlichen Archäologie Afrikas. | | | | |
| 4 | Lehr- und Lernformen Seminar | | | | |
| 5 | Modulvoraussetzungen Keine | | | | |
| 6 | Form der Modulprüfung Mündliche Prüfung: Referat (60 Min.) in einem Seminar. | | | | |
| 7 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich bestandene Modulprüfung. | | | | |
| 8 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflicht Modul in Ein-Fach-Bachelor-Archäologie (Profile A und B). | | | | |
| 9 | Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Fachnote mit ein. | | | | |
| 10 | Modulbeauftragte/r Leitung der Forschungsstelle Afrika | | | | |
| 11 | Sonstige Informationen | | | | |

| |
|--|
| Ergänzungsmodul 8: Methodenkompetenz Archäoinformatik |
|--|

| Kennnummer | Workload | Leistungs- punkte | Studien- semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
|------------|---|----------------------|--|--|--|
| 4436ABFEM8 | 360 h | 12 LP | 1.–6. | WiSe/SoSe | 1–2 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen a) S: Archäoinformatik I b) S: Archäoinformatik II c) S: Archäoinformatik III d) Kombinierte Modulprüfung | | Kontaktzeit 30 h 30 h 30 h | Selbststudium 60 h 60 h 60 h 90 h | geplante Gruppengröße 30 |
| 2 | Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Ziel ist es, zentrale computergestützte Arbeitstechniken kennenzulernen und unter Anleitung anzuwenden, um einen kritischen und anwendungsbezogenen Zugang zu den Medien und Techniken zu entwickeln. | | | | |
| 3 | Inhalte des Moduls Das Modul hat die theoretische und praktische Einführung in digitale Arbeitsweisen innerhalb der Archäologie zum Inhalt. Verfahren der explorativen und deskriptiven Datenanalyse (z. B. Statistik, GIS, Datenbankstrukturen, digitale Bildverarbeitung) werden anwendungsnah anhand von Beispielen aus den Archäologien diskutiert. | | | | |
| 4 | Lehr- und Lernformen Seminar | | | | |
| 5 | Modulvoraussetzungen Keine | | | | |
| 6 | Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung (mündlich und schriftlich): kleines Referat (30 Min.) und kurze Ausarbeitung (5 Seiten) in einem der drei Seminare (frei wählbar). | | | | |
| 7 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich bestandene Modulprüfung. | | | | |
| 8 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflicht Modul im Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B). | | | | |
| 9 | Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Fachnote mit ein. | | | | |
| 10 | Modulbeauftragte/r Professur für Jüngere Steinzeiten / Klassische Archäologie / Archäologie der Römischen Provinzen. | | | | |
| 11 | Sonstige Informationen Die Modulprüfung wird <u>nur in einem</u> der drei Seminare abgelegt. Dieses Seminar ist frei wählbar, sollte aber spätestens zu Beginn der gewünschten Lehrveranstaltung in Absprache mit dem prüfungsberechtigten Dozenten verbindlich festgelegt werden. | | | | |

Ergänzungsmodul 9: Methodenkompetenz Naturwissenschaften

| Kennnummer | Workload | Leistungs- punkte | Studien- semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
|------------|--|----------------------|--|--|--|
| 4436ABFEM9 | 360 h | 12 LP | 1.–6. | WiSe/SoSe | 1–2 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen a) S: Naturwissenschaftliche Methoden I b) S: Naturwissenschaftliche Methoden II c) S: Naturwissenschaftliche Methoden III d) Kombinierte Modulprüfung | | Kontaktzeit 30 h 30 h 30 h | Selbststudium 60 h 60 h 60 h 90 h | geplante Gruppengröße 30 |
| 2 | Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Das Modul zielt auf die Vertiefung der in AM 2 bzw. AM 4 erworbenen Kenntnisse. Siehe die Modulbeschreibungen dort. | | | | |
| 3 | Inhalte des Moduls Durch Praxis in den Laboratorien werden die Aufbereitung und das wissenschaftliche Arbeiten an Fundobjekten und naturwissenschaftlichen Proben (z. B. Vegetationsreste/Faunenreste) geübt. | | | | |
| 4 | Lehr- und Lernformen Seminar | | | | |
| 5 | Modulvoraussetzungen Keine | | | | |
| 6 | Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung (mündlich und schriftlich): kleines Referat (30 Min.) und kurze Ausarbeitung (5 Seiten) in einem der drei Seminare (frei wählbar). | | | | |
| 7 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich bestandene Modulprüfung. | | | | |
| 8 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul im 1- Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B). | | | | |
| 9 | Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Fachnote mit ein. | | | | |
| 10 | Modulbeauftragte/r Professur für Metallzeiten. | | | | |
| 11 | Sonstige Informationen Die Modulprüfung wird <u>nur in einem</u> der drei Seminare abgelegt. Dieses Seminar ist frei wählbar, sollte aber spätestens zu Beginn der gewünschten Lehrveranstaltung in Absprache mit dem prüfungsberechtigten Dozenten verbindlich festgelegt werden. Die Seminare können im Semester oder als Blockpraktika in der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden. | | | | |

Ergänzungsmodul 10: Methodenkompetenz – Museum und Bodendenkmalpflege

| Kennnummer | Workload | Leistungs- punkte | Studien- semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
|------------|---|----------------------|--|--|--|
| 4436ABFE10 | 360 h | 12 LP | 1.–6. | WiSe/SoSe | 1–2 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen a) S: Museum und Bodendenkmalpflege b) S: Museum und Bodendenkmalpflege c) S / VL / Kol d) Modulprüfung: Mündlich (Referat) | | Kontaktzeit 30 h 30 h 30 h | Selbststudium 60 h 60 h 60 h 90 h | geplante Gruppengröße Kol/S: 30 VL: 100 |
| 2 | Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen In diesem Modul sollen Kenntnisse und berufspraktische Kompetenzen zur Darstellung von Grabungs- und Forschungsergebnissen in der Öffentlichkeit vermittelt werden. | | | | |
| 3 | Inhalte des Moduls In diesem Modul werden die zentralen Aspekte musealer Archäologie berücksichtigt, z.B. Ausstellungskonzepte, Didaktik, Pressearbeit. Die Seminare zur Denkmalpflege geben einen Einblick in die Strukturen und Arbeitsweisen der Bau- und Bodendenkmalpflege. | | | | |
| 4 | Lehr- und Lernformen Seminar, Vorlesung, Kolloquium | | | | |
| 5 | Modulvoraussetzungen Keine | | | | |
| 6 | Form der Modulprüfung Mündliche Prüfung: Referat (60 Min.) in einem der Seminare. | | | | |
| 7 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich bestandene Modulprüfung. | | | | |
| 8 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflicht Modul im Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B). | | | | |
| 9 | Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Fachnote mit ein. | | | | |
| 10 | Modulbeauftragte/r Professur für Jüngere Steinzeiten. | | | | |
| 11 | Sonstige Informationen Die Modulprüfung wird <u>nur in einem</u> der drei Seminare abgelegt. Dieses Seminar ist frei wählbar, sollte aber spätestens zu Beginn der gewünschten Lehrveranstaltung in Absprache mit dem prüfungsberechtigten Dozenten verbindlich festgelegt werden | | | | |

| Ergänzungsmodul 11: Methodenkompetenz Geoarchäologie | | | | | |
|---|----------|----------------------|----------------------|----------------------------|-------|
| Kennnummer | Workload | Leistungs- punkte | Studien- semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| | | | | | |

| | | | | | |
|------------|---|-------|--|--|--|
| 4436ABFE11 | 360 h | 12 LP | 1.–6. | WiSe/SoSe | 1–2 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen a) S: Geoarchäologie b) S: Geoarchäologie c) S/VL/Kol d) Modulprüfung: Mündlich (Referat) | | Kontaktzeit 30 h 30 h 30 h | Selbststudium 60 h 60 h 60 h 90 h | geplante Gruppengröße Kol/S: 30 VL: 100 |
| 2 | Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Ziel des Moduls ist es, einen Einblick in die Theorie und praktische Anwendung geoarchäologischer Methoden zu vermitteln. Die Studierenden erwerben Kompetenzen, um im interdisziplinären Diskurs der beteiligten Geistes- und Naturwissenschaften geoarchäologische Untersuchungsergebnisse kritisch zu bewerten. | | | | |
| 3 | Inhalte des Moduls Das Modul dient der theoretischen und praktischen Einführung in die Geoarchäologie. Unter Einbeziehung aktueller Forschungen werden in diesem Modul anhand von Fallbeispielen geoarchäologische Methoden anwendungsorientiert diskutiert. | | | | |
| 4 | Lehr- und Lernformen Seminar, Vorlesung, Kolloquium | | | | |
| 5 | Modulvoraussetzungen Keine | | | | |
| 6 | Form der Modulprüfung Mündliche Prüfung: Referat (60 Min.) in einem der Seminare. | | | | |
| 7 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich bestandene Modulprüfung. | | | | |
| 8 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflicht Modul in Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B). | | | | |
| 9 | Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Fachnote mit ein. | | | | |
| 10 | Modulbeauftragte/r Professur für Ältere Steinzeiten. | | | | |
| 11 | Sonstige Informationen Die Modulprüfung wird <u>nur in einem</u> der Seminare abgelegt. Dieses Seminar ist frei wählbar, sollte aber spätestens zu Beginn der gewünschten Lehrveranstaltung in Absprache mit dem prüfungsberechtigten Dozenten verbindlich festgelegt werden. | | | | |

| | | | | | |
|---|-----------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------------|--------------|
| EM 12: Nachbardisziplin Alte Geschichte: Epochenspezifische Vertiefungsstudien – Römische Geschichte | | | | | |
| Kennnummer | Workload | Leistungs- punkte | Studien- semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| | | | | | |

| | | | | | |
|------------|--|-------|--------------------|----------------------|------------------------------|
| 4595ABFE12 | 360 h | 12 LP | 3.-6. Sem. | WiSe/SoSe | 1–2 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen | | Kontaktzeit | Selbststudium | geplante Gruppengröße |
| | a) VL: Römische Geschichte | | 30 h | 30 h | VL: 100 S: 30 |
| | b) Aufbauseminar: Römische Geschichte | | 30 h | 30 h | |
| | c) Seminar: Regionalgeschichte | | 30 h | 30 h | |
| | d) Schriftliche Modulprüfung | | | 180 h | |
| 2 | Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen | | | | |
| | <p>Auf der Basis des im bisherigen Studium erreichten Kenntnisstandes erwerben die Studierenden in der Vorlesung und im Seminar Überblicks- und Kontextwissen in ausgewählten Bereichen der römischen Geschichte, informieren sich über Haupttendenzen und Kontroversen, wenden die Kompetenzen zur Quellenanalyse und konkreten Problemlösung auf ein bestimmtes Thema an und bekommen so das Rüstzeug an die Hand, mit dem sie die skizzierten Problemstellungen selbständig tiefer erfassen und zunehmend selbst Problemstellungen entwickeln können. Durch die wiederholte Auseinandersetzung mit Fragen aus der Epoche auf mehreren Themenfeldern lernen die Studierenden, aus unterschiedlichen methodischen Ansätzen die für die konkrete Problemstellung geeignetsten auszuwählen.</p> <p>Gleichzeitig soll in diesem Modul an Hand ausgewählter Beispiele der Regionalgeschichte eine Vorstellung von der römischen Geschichte im nördlichen Europa gegeben werden.</p> <p>In der Modulprüfung wenden sie die im entsprechenden Basismodul sowie den Lehrveranstaltungen erworbenen Kompetenzen an, um eine Fragestellung für die Hausarbeit zu entwickeln, die sie dann strukturiert, verständlich, fachgerecht und mit den erforderlichen Belegen darlegen.</p> | | | | |
| 3 | Inhalte des Moduls | | | | |
| | Das Modul dient dem vertieften Studium ausgewählter Themen aus der römischen Geschichte und der Geschichte des nördlichen Europa. Die Studierenden erhalten tiefergehende Einblicke in Forschungsprozesse und –kontroversen und können eigenständige Problemlösungen erproben. | | | | |
| 4 | Lehr- und Lernformen | | | | |
| | Vorlesung, Seminar | | | | |
| 5 | Modulvoraussetzungen | | | | |
| | Vor dem Besuch der Lehrveranstaltungen des Moduls muss das Basismodul 1 erfolgreich abgeschlossen sein. | | | | |
| 6 | Form der Modulprüfung | | | | |
| | Schriftliche Prüfung in Form einer Hausarbeit (20-25 Seiten) | | | | |
| 7 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | | | | |
| | Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich bestandene Modulprüfung. | | | | |
| 8 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) | | | | |
| | Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B). | | | | |
| 9 | Stellenwert der Modulnote für die Fachnote | | | | |
| | Die Modulnote geht nicht in die Fachnote mit ein. | | | | |
| 10 | Modulbeauftragte/r | | | | |
| | Professur für Römische Geschichte. | | | | |
| 11 | Sonstige Informationen | | | | |

| EM 13a: Griechische Epigraphik und Papyrologie / PEN im Kontext für BA Archäologie | | | | | |
|---|---|------------------------------|--|---|--|
| Kennnummer | Workload | Leistungs- punkte | Studien- semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| 4235ABE13a | 360 h | 12 LP | 1.–6. | WiSe/SoSe | 1–2 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen a) S: Griechische Papyrologie b) S: Griechische Epigraphik c) VL: Einführung in die Klassische Philologie d) VL: PEN-bezogener Inhalt aus Klassischer Philologie oder Alter Geschichte. e) Kombinierte Modulprüfung | | Kontaktzeit 30 h 30 h 30 h 30 h | Selbststudium 30 h 30 h 30 h 30 h 120 h | geplante Gruppengröße S: 30 VL: 100 |
| 2 | Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Das Modul soll in die Inhalte und Methoden der Griechischen Papyrologie und der Griechischen Epigraphik einführen, mit wichtigen Grundlagen der hierzu erforderlichen philologischen Methoden dem Kontext des gesamten antiken literarischen Überlieferung bekanntmachen und den Überblick über Grundlagenliteratur und die Befähigung zur Präsentation und schriftlichen Bearbeitung griechischer papyrologischer bzw. epigraphischer Zeugnisse vermitteln. | | | | |
| 3 | Inhalte des Moduls Die Seminare üben den Umgang mit papyrologischen und epigraphischen Zeugnissen in griechische Sprache ein. Die Einführung in die Klassische Philologie behandelt, vor dem Hintergrund eines ersten Überblicks über die Inhalte, Gattungen und Epochen der antiken Literatur die philologischen Methoden im wissenschaftlichen Umgang mit der Textüberlieferung, während die Vorlesungen über eine PEN-bezogene Thematik in Klassischer Philologie oder Alter Geschichte die Rolle originaler Zeugnisse für wissenschaftliche Fragestellungen demonstriert und zugleich in wichtige Quellenbereiche einführt. | | | | |
| 4 | Lehr- und Lernformen Seminar, Vorlesung | | | | |
| 5 | Modulvoraussetzungen Graecum. | | | | |
| 6 | Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung (Präsentation und schriftliche Ausarbeitung) | | | | |
| 7 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich bestandene Modulprüfung. | | | | |
| 8 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) . Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B) und Zwei-Fach-Bachelor Archäologie. | | | | |
| 9 | Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Fachnote mit ein. | | | | |
| 10 | Modulbeauftragte/r Professur für Klassische Philologie und Papyrologie | | | | |

| | |
|----|-------------------------------|
| 11 | Sonstige Informationen |
|----|-------------------------------|

| EM 13b: Lateinische Epigraphik und Numismatik / PEN im Kontext für BA Archäologie | | | | | |
|--|--|------------------------------|------------------------------|------------------------------------|----------------------------------|
| Kennnummer | Workload | Leistungs- punkte | Studien- semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| 4235ABE13b | 360 h | 12 LP | 1.–6. | WiSe/SoSe | 1–2 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen | | Kontaktzeit | Selbststudium | geplante Gruppengröße |
| | a) S: Lateinische Epigraphik | | 30 h | 30 h | S: 30 VL: 100 |
| | b) S: Numismatik | | 30 h | 30 h | |
| | c) VL: Einführung in die Klassische Philologie | | 30 h | 30 h | |
| | d) VL: PEN-bezogener Inhalt aus Klassischer Philologie oder Alter Geschichte. | | 30 h | 30 h | |
| | e) Kombinierte Modulprüfung | | | 120 h | |
| 2 | Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen | | | | |
| | Das Modul soll in die Inhalte und Methoden der Lateinischen Epigraphik und der Numismatik einführen, mit wichtigen Grundlagen der hierzu erforderlichen philologischen Methoden und dem Kontext der gesamten antiken literarischen Überlieferung bekanntmachen und den Überblick über Grundlagenliteratur und die Befähigung zur Präsentation und schriftlichen Bearbeitung lateinischer epigraphischer und numismatischer Zeugnisse vermitteln. | | | | |
| 3 | Inhalte des Moduls | | | | |
| | Die Seminare üben den Umgang mit epigraphischen und numismatischen Zeugnissen in lateinischer Sprache ein. Die Einführung in die Klassische Philologie behandelt, vor dem Hintergrund eines ersten Überblicks über die Inhalte, Gattungen und Epochen der antiken Literatur die philologischen Methoden im wissenschaftlichen Umgang mit der Textüberlieferung, während die Vorlesungen über eine PEN-bezogene Thematik in Klassischer Philologie oder Alter Geschichte die Rolle originaler Zeugnisse für wissenschaftliche Fragestellungen demonstriert und zugleich in wichtige Quellenbereiche einführt. | | | | |
| 4 | Lehr- und Lernformen | | | | |
| | Seminar, Vorlesung | | | | |
| 5 | Modulvoraussetzungen | | | | |
| | Latinum. | | | | |
| 6 | Form der Modulprüfung | | | | |
| | Kombinierte Prüfung (Präsentation und schriftliche Ausarbeitung) | | | | |
| 7 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | | | | |
| | Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich bestandene Modulprüfung. | | | | |
| 8 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) | | | | |
| | Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B) und Zwei-Fach-Bachelor Archäologie. | | | | |
| 9 | Stellenwert der Modulnote für die Fachnote | | | | |

| | |
|-----------|--|
| | Die Modulnote geht nicht in die Fachnote mit ein. |
| 10 | Modulbeauftragte/r Professur für Klassische Philologie und Papyrologie |
| 11 | Sonstige Informationen |

| Ergänzungsmodul 14: Byzantinistik | | | | | |
|--|--|------------------------------|------------------------------|------------------------------------|----------------------------------|
| Kennnummer | Workload | Leistungs- punkte | Studien- semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| 4235BBFA1b | 360 h | 12 LP | 4.–6. | WiSe/SoSe | 1–2 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen | | Kontaktzeit | Selbststudium | geplante Gruppengröße |
| | a) VL: Geschichte und Kultur des byzantinischen Reiches / Byzantinische Literatur und Sprache | | 30 h | 30 h | VL: 100 Übung: 60 |
| | b) Ü: Geschichte und Kultur des byzantinischen Reiches | | 30 h | 60 h | |
| | c) Ü: Byzantinische Literatur und Sprache | | 30 h | 60 h | |
| | d) Modulprüfung: Schriftlich (Klausur) | | | 120 h | |
| 2 | Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen | | | | |
| | Erwerb von Kenntnissen über Geschichte und Kultur sowie Sprache und Literatur des byzantinischen Reiches und Anwendung dieses Wissens beim Umgang mit fachspezifischem Quellenmaterial. | | | | |
| 3 | Inhalte des Moduls | | | | |
| | Das Modul umfasst die allgemeine methodische Einführung in das Studium der Byzantinistik. Zur Vorbereitung auf die Klausur in a) soll begleitend Lektüre von themenbezogener Literatur erfolgen. | | | | |
| 4 | Lehr- und Lernformen | | | | |
| | Vorlesung, Übung | | | | |
| 5 | Modulvoraussetzungen | | | | |
| | Keine | | | | |
| 6 | Form der Modulprüfung | | | | |
| | Schriftliche Prüfung: Klausur in a) (90 Min.). | | | | |
| 7 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | | | | |
| | Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich bestandene Klausur. | | | | |
| 8 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) | | | | |
| | Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B) und Zwei-Fach-Bachelor Archäologie. | | | | |
| 9 | Stellenwert der Modulnote für die Fachnote | | | | |
| | Die Modulnote geht nicht in die Fachnote mit ein. | | | | |
| 10 | Modulbeauftragte/r | | | | |

| | |
|----|-------------------------------|
| | Professur für Byzantinistik |
| 11 | Sonstige Informationen |

| Ergänzungsmodul 15a: Ethnologie: Fachlicher Schwerpunkt „Ethnologische Grundlagen“ | | | | | |
|---|---|------------------------------|------------------------------|--------------------------------------|--|
| Kennnummer | Workload | Leistungs- punkte | Studien- semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| 4506EBE15a | 180 h | 6 LP | 1. oder 3. Sem. | WiSe | 1 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen a) Ü: Einführung in die Ethnologie (nur WiSe) b) Modulprüfung: Schriftlich (Klausur) | | Kontaktzeit 60 h | Selbststudium 30 h 90 h | geplante Gruppengröße 60 Studierende |
| 2 | Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Im Ergänzungsmodul „Fachlicher Schwerpunkt Ethnologische Grundlagen“ wird eine basale Einführung in Theorien, Methoden und Gegenstandsbereichen der Ethnologie vermittelt. Zu den fachübergreifenden Qualifikationen, die in diesem Modul erworben werden, gehören das Verständnis komplexer Zusammenhänge, das Vermögen zur kritischen Reflexion abstrakter Inhalte, die Fähigkeit zur Bewertung von Argumentationslogik und die Sensibilität für interkulturelle Zusammenhänge. | | | | |
| 3 | Inhalte des Moduls Die Übung a) „Einführung in die Ethnologie“ behandelt zunächst den für das Fach zentralen Begriff der Kultur, auch in seinem Verhältnis zur biologischen Ausstattung des Menschen und der sprachlichen Dimension, sowie die Besonderheiten der ethnologischen Herangehensweise an Kultur. Es folgen Überblicke über die im Fach vertretenen Theorien sowie über die wichtigsten Methoden, vor allem die ethnographische Feldforschung und die kulturvergleichenden Verfahren. Das weitere Vorgehen erfolgt nach Sachgebieten, wobei die Gegenstandsbereiche Wirtschaft, Sozialorganisation, Politik und Recht, Religion, Ethnizität und Globalisierung erschlossen werden. | | | | |
| 4 | Lehr- und Lernformen Übung | | | | |
| 5 | Modulvoraussetzungen Keine | | | | |
| 6 | Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: zweistündige Klausur (120 Min.) zu den in a) gelehrteten Inhalten. | | | | |
| 7 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen. Erfolgreiche Modulprüfung. | | | | |
| 8 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Polyvalentes Modul: Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor SKIW (EM 3b), Ein-Fach-Master SKIW (EM 4a), Ein-Fach-Master Politikwissenschaft (EM), Ein-Fach-Bachelor Archäologie (EM 15b) sowie Zwei-Fach-Bachelor Archäologie (EM 15b). | | | | |
| 9 | Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein. | | | | |
| 10 | Modulbeauftragte/r | | | | |

| | |
|-----------|---|
| | Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in der Professur für Ethnologie (1). |
| 11 | <p>Sonstige Informationen</p> <p><u>Das Modul kann im Studiengang Archäologie NUR in Kombination mit EM 15b studiert werden!</u></p> <p>Die Selbstlernphasen werden durch Tutorien unterstützt, die den Studierenden als optionales Angebot offen stehen.</p> |

| Ergänzungsmodul 15b: Ethnologie: Fachlicher Schwerpunkt „Ethnologie für Einsteiger: Theorien und Methoden im Überblick“ | | | | | |
|--|---|------------------------------|------------------------------|------------------------------------|----------------------------------|
| Kennnummer | Workload | Leistungs- punkte | Studien- semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| 4506EBE15b | 180 h | 6 LP | 2.–6. | SoSe | 1 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen | | Kontaktzeit | Selbststudium | geplante Gruppengröße |
| | a) Vorlesung: Ethnologische Theorien (nur SoSe) | | 30 h | 60 h | VL: 100, Ü: 60 |
| | b) Übung: Ethnologische Methoden (nur SoSe) | | 30 h | 60 h | |
| 2 | Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen | | | | |
| | Das Ergänzungsmodul „Fachlicher Schwerpunkt Ethnologie für Einsteiger: Theorien und Methoden im Überblick“ vermittelt einerseits ein Grundverständnis der Rolle von Theorien/Paradigmen in den Kultur- und Sozialwissenschaften sowie andererseits die Grundlagen der ethnologischen Feldforschung. Das Modul schult ein kritisches Methodenbewusstsein sowie das Vermögen zur kritischen Reflexion theoretischer Inhalte. | | | | |
| 3 | Inhalte des Moduls | | | | |
| | <p>Vorlesung a) stellt die wichtigsten in der Ethnologie vertretenen Theorien vor sowohl in ihrer fachgeschichtlichen Bedeutung als auch in ihrem Potential für die heutige Forschung. Dazu wird in jedem Sommersemester eine Vorlesung angeboten, die den Studierenden einen Überblick über die ethnologischen Theorien verschafft. Die behandelten Theorien beginnen bei den stärker historisch orientierten Paradigmen der Gründerzeit des Fachs, wie dem Evolutionismus, dem historischen Partikularismus, dem Diffusionismus und der Kulturkreislehre. Sie beinhalten weiterhin die stärker synchronisch und systemisch geprägten Richtungen des frühen und mittleren 20. Jahrhunderts, wie den Strukturfunktionalismus, die Kultur-und-Persönlichkeits-Schule und den Strukturalismus. Einbezogen sind schließlich auch modernere Theorierichtungen, sowohl stärker materialistisch ausgerichtete wie Neoevolutionismus, Kulturmaterialismus und Neomarxismus als auch stärker idealistisch geprägte wie Symbolismus, interpretative Ethnologie und Postmoderne.</p> <p>Die Übung b) gibt einen Überblick über die wichtigsten Methoden des Faches. Berücksichtigt wird insbesondere die ethnographische Feldforschung mit den unterschiedlichsten Erhebungsverfahren wie z.B. der teilnehmenden Beobachtung, dem Zensus, Interviewtechniken, Fragebögen, Ton- und Filmaufnahmen und der Textanalyse. Zudem werden ethnohistorische Methoden und die Formen des Kulturvergleichs besprochen. Einzelne Verfahren, wie z. B. die Erhebung von Genealogien, werden anhand von Hausaufgaben eingeübt.</p> | | | | |
| 4 | Lehr- und Lernformen | | | | |
| | Vorlesung, Übung | | | | |
| 5 | Modulvoraussetzungen | | | | |
| | Keine | | | | |

| | |
|-----------|--|
| 6 | Form der Modulprüfung Keine |
| 7 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen. |
| 8 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Polyvalentes Modul: Wahlpflichtmodul im 1- Ein-Fach-BA-Bachelor SKIW (EM 3b), 1- Ein-Fach-MA-Master SKIW (EM 4a), 1- Ein-Fach-MA-Master Politikwissenschaft (EM), 1- Ein-Fach-BA-Bachelor Archäologie (EM 15b) sowie 2-Fach Zwei-Fach-BA-Bachelor Archäologie (EM 15b). Die Vorlesung a) Ethnologische Theorien und die Übung a) „Ethnologische Methoden“ wird polyvalent im Bachelor Ethnologie (BM 2 und BM 3) genutzt. |
| 9 | Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Das Modul bleibt unbenotet. |
| 10 | Modulbeauftragte/r Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in der Professur für Ethnologie (1) |
| 11 | Sonstige Informationen <u>Dieses Modul kann im Studiengang Archäologie NUR in Kombination mit EM 15a studiert werden!</u> |

| Ergänzungsmodul 16: Archäologie in Bonn | | | | | |
|--|--|------------------------------|------------------------------|------------------------------------|----------------------------------|
| Kennnummer | Workload | Leistungs- punkte | Studien- semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| [4436ABFE16 | 360 h | 12 LP | Ab dem 3. Sem. | WiSe/SoSe | 1-2 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen | | Kontaktzeit | Selbststudium | geplante Gruppengröße |
| | a) Vorlesung | | 30 h | 60 h | VL: 100 S: 30 Ü: 60 |
| | b) Seminar | | 30 h | 60 h | |
| | c) Seminar oder Übung | | 30 h | 60 h | |
| | d) Modulprüfung: Mündlich (Referat) | | | 90 h | |
| 2 | Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen | | | | |
| | <p>Nach Besuch der obligatorischen Einführungsveranstaltungen an der heimischen Universität wird den Studierenden mit diesem Modul ermöglicht, nach individueller Neigung ausgewählte Veranstaltungen des Archäologischen Instituts der <i>Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn</i> zu besuchen. Ziel des Moduls ist es, Lehr- und Lernformen eines weiteren, renommierten Archäologischen Instituts kennen zu lernen, somit den intrafachlichen und wissenschaftlichen Austausch zu fördern sowie den eigenen Wissenshorizont zu erweitern.</p> <p>Traditionell liegt der Schwerpunkt der Lehre in Köln in der römischen Archäologie und der Archäoinformatik, derjenige von Bonn in der griechischen und etruskischen Archäologie. Eine entsprechende Veranstaltungswahl am Bonner Institut gewährleistet ein ausgewogenes Studium.</p> | | | | |
| 3 | Inhalte des Moduls | | | | |
| | Gewählt werden drei Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot des Studiengangs „Archäologien“ der Universität zu Bonn, die innerhalb der Module C (C1: Epochen und Kulturräume – griechische | | | | |

| | |
|-----------|--|
| | Archäologie; C2: Epochen und Kulturräume – römische Archäologie), D (Praxis) oder E (Fallstudien Klassische Archäologie) angeboten sind. Sie müssen nicht aus einem festen Modul gewählt werden. |
| 4 | Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar, Übung |
| 5 | Modulvoraussetzungen Keine |
| 6 | Form der Modulprüfung Mündliche Prüfung: Benotetes Referat in einem der beiden Seminare |
| 7 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich bestandene Modulprüfung. |
| 8 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflicht Modul in 1-Fach-Bachelor Archäologie (Var. A und B) und Zwei-Fach-Bachelor Archäologie. |
| 9 | Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein. |
| 10 | Modulbeauftragte/r Wiss. Assistent d. Institut für Archäologie und Kulturanthropologie, Abtlg. Kl. Archäologie, Univ. Bonn . |
| 11 | Sonstige Informationen |

| Ergänzungsmodul 17: Mobilität | | | | | |
|--------------------------------------|---|------------------------------|------------------------------|------------------------------------|---------------------------------------|
| Kennnummer | Workload | Leistungs- punkte | Studien- semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| 4436ABFE17 | 360 h | 12 LP | 1.–5. | WiSe/SoSe | 1 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen a)Anerkennung von Lehrveranstaltungen aus dem Ausland | | Kontaktzeit | Selbststudium 360 h | geplante Gruppengröße 1 |
| 2 | Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Dieses Modul kreditiert Leistungen, die während eines Studienaufenthalts an einer anderen Universität erbracht wurden. Es erlaubt den Studierenden individuelle Interessensgebiete zu vertiefen. Dies geschieht durch die Anerkennung der an einer anderen Universität besuchten Veranstaltungen, die sich nicht auf die Wahlpflichtveranstaltungen im hiesigen Studiengang abbilden lassen. | | | | |
| 3 | Inhalte des Moduls Innerhalb des Moduls können Lehrveranstaltungen aus den Fachgebieten oder fachnahen Bereichen der Ur- und Frühgeschichte, Klassischen Archäologie oder Archäologie der Römischen Provinzen gewählt werden. | | | | |
| 4 | Lehr- und Lernformen variabel | | | | |
| 5 | Modulvoraussetzungen | | | | |

| | |
|-----------|--|
| | Keine |
| 6 | Form der Modulprüfung Gemäß Prüfung im Ausland (Schriftliche/mündliche/praktische/kombinatorische Prüfung). |
| 7 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Die Anerkennung der Leistungspunkte sowie der Modulprüfung geschieht auf Grundlage der erbrachten und vorzulegenden Veranstaltungsnachweise sowie schriftlicher / mündlicher / praktischer kombinatorischer Prüfungsleistungen. |
| 8 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - |
| 9 | Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Fachnote mit ein. |
| 10 | Modulbeauftragte/r Professur für Ältere Steinzeiten / Klassische Archäologie / Archäologie der Römischen Provinzen |
| 11 | Sonstige Informationen |

2.4 Bachelorarbeit

| Modul Bachelorarbeit | | | | | |
|-----------------------------|---|------------------------------|------------------------------|------------------------------------|---------------------|
| Kennnummer | Workload | Leistungs- punkte | Studien- semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| | 360 h | 12 LP | 4.–6. Sem. | WiSe/SoSe | 12 Wochen |
| 1 | Lehrveranstaltungen | | Kontaktzeit | Selbststudium | Gruppengröße |
| | a) Bachelorarbeit | | | 360 h | 1 |
| 2 | Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen | | | | |
| | <p>Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Bachelorarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte.</p> | | | | |
| 3 | Inhalte des Moduls | | | | |
| | <p>Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Abschlussarbeit in allen Schritten. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik sowie die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 12 Wochen, der Umfang</p> | | | | |

| | |
|-----------|--|
| | <p>ca. 40 Seiten (ohne Literaturverzeichnis und Anhänge).</p> <p>Ziel ist es, die Studierenden bei der eigenständigen Entwicklung und Durchführung ihrer Bachelorarbeit zu unterstützen.</p> <p>Informationen zur formalen Durchführung der Bachelorarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge.</p> |
| 4 | <p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Bachelorarbeit</p> |
| 5 | <p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss der Basismodule sowie der Nachweis der gemäß Prüfungsordnung erforderlichen Sprachkenntnisse (Englisch auf Niveau B1 des GeR)</p> |
| 6 | <p>Form der Modulprüfung</p> <p>Bachelorarbeit</p> |
| 7 | <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erfolgreicher Abschluss der Bachelorarbeit, Bearbeitungszeit 12 Wochen, Umfang ca. 40 Seiten (ohne Literaturverzeichnis und Anhänge)</p> |
| 8 | <p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Wahlpflichtmodul</p> |
| 9 | <p>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</p> <p>Die Note der Bachelorarbeit bildet 20% der Gesamtnote.</p> |
| 10 | <p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Professuren für Sprach- bzw. Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft</p> |
| 11 | <p>Sonstige Informationen</p> |

3 Studienhilfen

3.1 Exemplarischer Musterstudienplan

Der Musterstudienplan stellt einen möglichen Studienverlauf dar. Studierenden ist freigestellt, ihren Studienverlaufsplan individuell zu gestalten. Es wird grundsätzlich empfohlen,

- a) die Basismodule innerhalb der ersten beiden Semester abzuschließen,
- b) sich frühzeitig für Exkursion und Praktikum zu bewerben (ab dem 2. Semester).

Die Exkursion und das Praktikum (SM 4) sind in der vorlesungsfreien Zeit zu absolvieren.

| Semester (LP) | BM 1* Einführungen Archäologie I (12 LP) | BM 2* Einführungen Archäologie II (12 LP) | SM 1 UFG: Paläolithikum (oder 2 UFG: Neolithikum) (12 LP) | SM 2 UFG: Neolithikum (oder 3 UFG: Metallzeiten) (12 LP) | SM 4 UFG: Praxismodul I (12 LP) | SM 7 UFG: Perioden der Ur- und Frühgeschichte (6 LP) | EM** (12 LP) | (Bachelorarbeit (12 LP)) | Σ LP |
|---------------|---|---|---|--|---------------------------------|--|--------------|--------------------------|------|
| 1 | ES: Einführung in die griechische Archäologie ES: Einführung in die römische Archäologie | ES: Einführung Ur- und Frühgeschichte | | | | | S | | 30 |

MODULHANDBUCH - ARCHÄOLOGIE - ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS

| | | | | | | | | | |
|---|---|--|--|--|---------------------------------------|--|--|--|----|
| 2 | <p>ES: Einführung in die Archäologie der römischen Provinzen</p> <p>Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.)</p> | <p>ES: Einführung Naturwissenschaften in der Archäologie</p> <p>ES: Einführung in die Archäologie Afrikas</p> <p>Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.)</p> | | | <p>Praktikum (20 Arbeitstage)</p> | | | | 30 |
|---|---|--|--|--|---------------------------------------|--|--|--|----|

MODULHANDBUCH - ARCHÄOLOGIE - ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS

| | | | | | | | | | |
|---|--|--|---|--|---|----------|---|--|----|
| 3 | | | VL: Ältere Steinzeit oder Jüngere Steinzeit S: Ältere Steinzeit oder Jüngere Steinzeit (kombinierte Modulprüfun g: Referat, 60 Min + schr. Ausarbeitun g, 10-15 S.) | | | | S | | 30 |
| 4 | | | | | S: Seminar m. Exkursion (10 Tage) (mündl. Modulprüfun g: Referat, 30 Min.) | VL / Kol | S | | 30 |

MODULHANDBUCH - ARCHÄOLOGIE - ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS

| | | | | | | | | | |
|-------------|----|----|----|---|----|---|----|--------------------------------|-------------------------|
| 5 | | | | VL: Jüngere Steinzeit oder Metallzeiten S: Jüngere Steinzeit oder Metallzeiten (kombinierte Modulprüfung: Referat, 60 Min + schr. Ausarbeitung, 10-15 S.) | | S | | | 30 |
| 6 | | | | | | | | Bachelor- arbeit (12 LP) | 18 (+12) |
| Σ LP | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 | 6 | 12 | (12) | 78**** (+12) |

* Die Reihenfolge der zu Basismodulen 1 und 2 gehörenden Veranstaltungen ist nicht verbindlich.

Es wird empfohlen, die Basismodule bis zum Ende des 2. Semester abzuschließen. Für die Basismodule 1 und 2 ist der Besuch beider Tutorien obligatorisch.

** UFG oder KA oder AdRP (hier am Beispiel UFG). Es ist zu beachten, dass das Seminar mit Exkursion nur im Sommersemester stattfindet.

*** Ergänzungsmodule dienen der Vertiefung von Inhalten eines Fachgebietes (UFG oder KA oder AdRP), dem Erwerb von Inhalten eines anderen Fachs, dem Erwerb von Sprachkompetenzen oder der Anrechnung von Leistungen, die an einer anderen Universität erworben wurden.

**** Im Rahmen des Studium Integrale können die Studierenden frei aus dem dafür ausgewiesenen Angebot wählen.

***** Die LP-Gesamtzahl bezieht sich auf den Abschluss des Zwei-Fach-BA-Studienfachs ohne Bachelorarbeit (78 LP). Hinzu kommen 12 LP für die Bachelorarbeit.

3.2 Fach- und Prüfungsberatung

Die Teilnahme an den Studienberatungen zu Beginn des 1. und 4. Fachsemesters ist vorgesehen.

Die Studienberatung für das 1. Fachsemester findet jeweils zu Beginn des Wintersemesters statt. Der Termin wird rechtzeitig in den Instituten ausgehängt.

Die Beratung zu Beginn des 4. Fachsemesters kann auch fachübergreifend durchgeführt werden. Die Inanspruchnahme von weiteren individuellen Studienberatungen wird dringend empfohlen.

3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Neben der obligatorischen Studienberatung wird empfohlen, das Angebot der individuellen Studienberatung wahrzunehmen. Sprechzeiten der jeweiligen Berater sind der Homepage des Archäologischen Instituts bzw. des Instituts für Ur- und Frühgeschichte zu entnehmen.

Neben den Beratungsangeboten des Faches steht den Studierenden an der Universität zu Köln ein reichhaltiges Beratungsangebot zur Verfügung. Die wichtigsten Ansprechpartner sind in der folgenden Tabelle aufgelistet.

| | |
|---|--|
| Zentrale Studienberatung http://verwaltung.uni-koeln.de/abteilung21/content/beratungsangebote/faecheruebergreifende_studienberatung/index_ger.html | Allgemeine Fragen zum Studium, Fächerwahl etc. |
| Studierendensekretariat http://verwaltung.uni-koeln.de/studsek/content/ | Fragen zur Einschreibung, Rückmeldung etc. |
| Kölner Studentenwerk http://www.kstw.de/ | Soziale Aspekte im Zusammenhang mit dem Studium |
| ASTA http://www.asta.uni-koeln.de/ | Studierendenvertretung |
| Rektoratsbeauftragter für Menschen mit Behinderung http://www.hf.uni-koeln.de/34502 | Studieren mit Behinderung |
| Akademisches Auslandsamt http://verwaltung.uni-koeln.de/international/content/incoming/studium_in_koeln/index_ger.html | Studieren mit Migrationshintergrund |
| Zentrale Gleichstellungsbeauftragte http://www.gb.uni-koeln.de/ | Vereinbarkeit von Familie und Studium, Sexualisierte Diskriminierung |

3.4 Checklisten für den Studienverlauf

Die „Checklisten“ sollen Ihnen helfen, Ihr Studium zu organisieren. Sie haben die Möglichkeit, auf der Institutshomepage die Liste mit der von Ihnen gewählten Studienrichtung (UFG, KA oder AdRP) herunterzuladen und die relevanten und erfolgreich absolvierten Veranstaltungen abzuwählen. Bitte nutzen Sie ebenfalls die in KLIPS bereitgestellten Informationen.

Zwei-Fach-Bachelor Archäologie

- Zwei-Fach-Bachelor Archäologie: Ur- und Frühgeschichte
- Zwei-Fach-Bachelor Archäologie: Klassische Archäologie
- Zwei-Fach-Bachelor Archäologie: Archäologie der Römischen Provinzen

Zwei-Fach-Bachelor Archäologie: Ur- und Frühgeschichte

| Zwei-Fach-Bachelor: Ur- und Frühgeschichte | | | |
|--|-----------|-------------------------------|-------------------------|
| Modul/Unit/Leistung | LP | Veranstaltungsnummer/Semester | erfolgreich besucht (x) |
| Sprachnachweise | | | |
| Englisch (B1 CEF) | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| BM 1: Einführungen Archäologie I | 12 | | |
| ES: Einführung in die griechische Archäologie | | | |
| ES: Einführung in die römische Archäologie | | | |
| ES: Einführung in die Archäologie der römischen Provinzen | | | |
| Tutorium (obligatorisch) | | | |
| Schriftliche Prüfung (Klausur) | | | |
| | | | |
| BM 2: Einführungen Archäologie II | 12 | | |
| ES: Einführung Ur- und Frühgeschichte | | | |
| ES: Einführung Naturwissenschaften in der Archäologie | | | |
| ES: Einführung in die Archäologie Afrikas | | | |
| Tutorium (obligatorisch) | | | |
| Schriftliche Prüfung (Klausur) | | | |
| | | | |
| SM 1 oder 2 UFG: „Paläolithikum“ oder „Neolithikum“ | 12 | | |
| Vorlesung: Ältere Steinzeit oder Jüngere Steinzeit | | | |
| Seminar (kombinierte Modulprüfung) | | | |
| | | | |

MODULHANDBUCH - ARCHÄOLOGIE - ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS

| | | | |
|---|-----------|--|--|
| SM 2 oder 3 UFG: „Neolithikum“ oder „Metallzeiten“ | 12 | | |
| Vorlesung: Jüngere Steinzeit oder Metallzeiten | | | |
| Seminar (kombinierte Modulprüfung) | | | |
| | | | |
| SM 4 UFG: Praxismodul | 12 | | |
| Praktikum | | | |
| Seminar mit Exkursion (mündliche Modulprüfung) | | | |
| Seminar | | | |
| | | | |
| SM 7 UFG: Perioden der Ur- und Frühgeschichte | 6 | | |
| Vorlesung: Perioden der UFG | | | |
| Seminar: Perioden der UFG | | | |
| Ein Ergänzungsmodul aus den Ergänzungsmodulen 1 bis 17 | | | |
| | | | |
| 1. Ergänzungsmodul: | 12 | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| 2. Ergänzungsmodul (aus dem 2. Fachgebiet): | 12 | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| Studium Integrale: | 12 | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| Bachelorarbeit | 12 | | |
| | | | |
| Summe der erbrachten LP | | | |

Zwei-Fach-Bachelor Archäologie: Klassische Archäologie

| Zwei-Fach-Bachelor : Klassische Archäologie | | | |
|--|-----------|-------------------------------|-------------------------|
| Modul/Unit/Leistung | LP | Veranstaltungsnummer/Semester | erfolgreich besucht (x) |
| Sprachnachweise | | | |
| Englisch (B1 CEF) | | | |
| Lateinkenntnisse (2 erfolgreich besuchte Semesterkurse) | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| BM 1: Einführungen Archäologie I | 12 | | |
| ES: Einführung in die griechische Archäologie | | | |
| ES: Einführung in die römische Archäologie | | | |
| ES: Einführung in die Archäologie der römischen Provinzen | | | |
| Tutorium (obligatorisch) | | | |
| Schriftliche Prüfung (Klausur) | | | |
| | | | |
| BM 2: Einführungen Archäologie II | 12 | | |
| ES: Einführung Ur- und Frühgeschichte | | | |
| ES: Einführung Naturwissenschaften in der Archäologie | | | |
| ES: Einführung in die Archäologie Afrikas | | | |
| Tutorium (obligatorisch) | | | |
| Schriftliche Prüfung (Klausur) | | | |
| | | | |
| !!!Wähle Schwerpunktmodule aus den Modulen SM 1 KA – SM 3 KA!!! | | | |
| SM 1 KA: Kulturgeschichte des frühen Griechenlands | 12 | | |
| Zyklus VL.: frühes Griechenland | | | |
| Sem.: frühes Griechenland (kombinierte Modulprüfung) | | | |
| | | | |
| SM 2 KA: Kulturgeschichte des Hellenismus | 12 | | |
| Zyklus VL.: Hellenismus | | | |
| Sem.: Hellenismus (kombinierte Modulprüfung) | | | |
| | | | |
| SM 3 KA: Kulturgeschichte der römischen Kaiserzeit | 12 | | |
| Zyklus VL.: Römische Kaiserzeit | | | |
| Sem.: Römische Kaiserzeit (kombinierte Modulprüfung) | | | |
| | | | |
| SM 4 KA: Praxismodul | 12 | | |
| Praktikum (20 Arbeitstage) | | | |

MODULHANDBUCH - ARCHÄOLOGIE - ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS

| | | | |
|--|-----------|--|--|
| Sem. mit Exkursion (10 Tage) (mündliche Modulprüfung) | | | |
| | | | |
| SM 7 KA: Perioden der Klassischen Archäologie | 6 | | |
| Zyklus VL: Perioden der KA | | | |
| Koll.: Aktuelle Forschungen | | | |
| | | | |
| Ein Ergänzungsmodul aus den Ergänzungsmodulen 1 bis 17 | | | |
| | | | |
| 1. Ergänzungsmodul: | 12 | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| 2. Ergänzungsmodul (aus dem 2. Fach!!): | 12 | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| Studium Integrale: | 12 | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| Bachelorarbeit | 12 | | |
| | | | |
| Summe der erbrachten LP | | | |

Zwei-Fach-Bachelor Archäologie: Archäologie der Römischen Provinzen

| Zwei-Fach-Bachelor : Archäologie der Römischen Provinzen | | | |
|--|-----------|-------------------------------|-------------------------|
| Modul/Unit/Leistung | LP | Veranstaltungsnummer/Semester | erfolgreich besucht (x) |
| Sprachnachweise | | | |
| Englisch (B1 CEF) | | | |
| Lateinkenntnisse (2 erfolgreich besuchte Semesterkurse) | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| BM 1: Einführungen Archäologie I | 12 | | |
| ES: Einführung in die griechische Archäologie | | | |
| ES: Einführung in die römische Archäologie | | | |
| ES: Einführung in die Archäologie der römischen Provinzen | | | |
| Tutorium (obligatorisch) | | | |
| Schriftliche Prüfung (Klausur) | | | |
| | | | |
| BM 2: Einführungen Archäologie II | 12 | | |
| ES: Einführung Ur- und Frühgeschichte | | | |
| ES: Einführung Naturwissenschaften in der Archäologie | | | |
| ES: Einführung in die Archäologie Afrikas | | | |
| Tutorium (obligatorisch) | | | |
| Schriftliche Prüfung (Klausur) | | | |
| | | | |
| !!!Wähle Schwerpunktmodule aus den Modulen SM 1 AdRP – SM 3 AdRP!!! | | | |
| SM 1 AdRP: Kulturgeschichte der römischen Provinzen I | 12 | | |
| VL.: Römische Provinzen I | | | |
| Sem.: Römische Provinzen I (kombinierte Modulprüfung) | | | |
| | | | |
| SM 2 AdRP: Kulturgeschichte der römischen Provinzen II | 12 | | |
| VL.: Römische Provinzen II | | | |
| Sem.: Römische Provinzen II (kombinierte Modulprüfung) | | | |
| | | | |
| SM 3 AdRP: Grundlagen und Methoden der Befundanalyse | 12 | | |
| VL.: Methoden der Befundanalyse | | | |
| Sem.: Methoden der Befundanalyse (kombinierte Modulprüfung) | | | |
| | | | |

MODULHANDBUCH - ARCHÄOLOGIE - ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS

| | | | |
|--|-----------|--|--|
| SM 4 AdRP: Praxismodul | 12 | | |
| Praktikum (20 Arbeitstage) | | | |
| Sem. mit Exkursion (10 Tage) (mündliche Modulprüfung) | | | |
| | | | |
| SM 7 AdRP: Themen der Archäologie der Römischen Provinzen | 6 | | |
| Zyklus VL: Themen der AdRP | | | |
| Koll.: Aktuelle Forschungen | | | |
| Ein Ergänzungsmodul aus den Ergänzungsmodulen 1 bis 17 | | | |
| 1. Ergänzungsmodul: | 12 | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| 2. Ergänzungsmodul (aus dem 2. Fach!!): | 12 | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| Studium Integrale: | 12 | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| Bachelorarbeit | 12 | | |
| | | | |
| Summe der erbrachten LP | | | |